



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

149 (2.6.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-67415

General-Wanzemer

Telegramm . Abrefie: "Journal Mannheim." In der Softlifte eingetragen unter Rr. 2672.

Mbonnement: 66 Big, monatlich, Beingerlohn 10 Big, monatlich, durch die Boil bez, incl. Pojtauliffig M. 2.80 pro Quartal.

Injerate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 60 Big. Singel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Ctabt Mannheim und Umgebnug.

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

E 6, 2

Ericheint wöchentlich fieben Dal. Selefenfie und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

E 6, 2

var ben polinicen un alle, Theil: Thefrendelten Dr. D. Lagler. für ben lofalen und prop. Theil Ernft Müller, für den Inferantheil: Karl Affel. Rofationsdruck und Berlag ber Dr. D. danstiner Buch-drucket.

(Erfte Mannheimer Typagraph. Anftall.) (Das "Mannheimer Journal", ift Sigenthum bes katholischen Bürgerhospitals.) fämmtlich in Kannheim.

Rr. 149.

Dienstag, 2. Juni 1896.

(Telephon-Mr. 218.)

Der Ruffenkultus in Frankreich.

@ Gin wiberliches Chaufpiel boten mabrend ber Rronungs: feierlichkeiten in Mostau bie Frangofen bar, die fich burch ibre Somelfmebelei vor bem rufflichen Baren in ber gangen Belt laderlich machten. Und wenn man bebentt, bag bas republitanifde Franfreid vor bem befpotifden Rugland auf bem Bauche lag, babfelbe Franfreich, bas feiner angeftammten Dynaftie bie Ropfe abichlug und im Blute ber tonigs. treuen Burger muthete, basfelbe Franfreid, bas von Rugland einft in beffen Giefelbern um feine Gloire gebracht murbe bann muß man über biefe Speichellederei ber ruffifden Anute feitens ber Frangofen nur Etel empfinben. Diefer Empfinbung gibt bie beuifche Breffe in ihrer Mehrheit mit Recht unver-hohlen Ausbrud. Die bide Freunbichaft, welche Franfreich in biefen Tagen Rugland gegenüber in bemonftrativer Beife an ben Sag legte, entfpringt lebiglich bem Revanchegebanten, gu beffen Bermirflichung Rugland behilflich fein foll. In einem Artitel bes Parifer "Temps" jum ruffifden Rronungefefte wirb u. M. gefagt, ber Friede, ben Frantreich in Uebereinstemmung mit Rugland muniche, fei fein trager Friede mit bloger Mbbantung und Entfagung, fonbern ein thatiger Friebe; bie Rraft ber frangofifden Armee fei ein Element biefes "Friebens ber Bieberherftellung" (paix reparatrice). Benn Frantreich fich befer Aufgabe bingebe, fo tonne es nicht ausbleiben, bağ bie Bufunft es entichabige. Die "Damb. Rachr." begleiten biefen Erguß bes Parifer Blattes mit folgenben treffen ben Musführungen:

den Ausführungen:

"In Deutschland wird Riemand im Zweisel barüber sein, was das mit elsässischem Kapital betriebene Partier Blatt unter dem "Friedem der Wiederherstellung" versieht. Auch was unter der Entschädigung" gemeint ist, ist leicht zu begreisen. Wir sind sets der Ansicht gewesen, das die blose Perausgabe von Elsas-Cothringen an Frankreich teineswegs genügen würde, um die Bedrohung Deutschlands durch die französische Revanche aufzuheben, sondern das dies nur durch Wiederherstellung des früheren militärischepolitischen Pressiges Frankreichs, durch einen siegreichen Krieg gegen Deutschland geschehen lönnte, der uns nicht nur Elsas-Bothringen, sondern auch die Rheingrenze und ungezählte Miliarden tosten wärde.

Zum Eluf wird das Misverdältniß zwischen Wollen und Können auf französischer Seite innner größer und wenn die deutsche Bolitt ihr Geschäft auch nur einigermaßen versteht, wird sie immer

Kolliet ühr Geschäft auch nur einigermaßen versteht, wird sie immer in der Lage sein, zu verdindern, daß Frankreich die militärische Beihälse Ruslands zu einem Kriege gegen Deutschland sindet, ohne die es zur Ohnmacht verurtheilt ist. Auf russischer Seite ist sein einziges Juteresse vorhanden, welches die Bollitt des Landes des stimmen könnte, den Franzosen die Kastanien aus dem deutschen Feuer zu holen; im Zegentheil: alle realen russischen Inderessen weisen auf ein gutes Einvernehmen mit Deutschland und Frankreich hin. Wenn Russland in die Lage täme, zwischen deiden Ländern optiren zu müssen, so würde ihm das sehr undequem sein. Es wird also dieser Eventualität so lange wie möglich ausweichen und darin liegt die nächste Bürgschaft dasür, daß sich die russischen und darin liegt die nächste Bürgschaft dasür, daß sich die russischen Lassen, welche die Besahren einer solchen Eutscheidung näher rücken mürden. Der Jar wird die französsischen, selze deite drängen lassen, welche die Besahren einer solchen Eutscheidung näher rücken mürden. Der Jar wird die französsischen, setz hildreich entgegewechten und mit platonischen Segenverscherungen antworten, aber die russische Politik — eine der lügsten, weissichtigten und zähesten, die wir haben — wird nicht entsern daran denken, eine Situation berauszussischen, in der Rußland genötzigt wäre, seine eigenen, mit Auswand von unendlich viel Mühe, Gedust, Geschied und Beld versolligten Aläne in Kien und sonstword und eine der eine Auswand den Bolitit ihr Gefchaft auch nur einigermaßen verfteht, wird fie immer mit Aufwand von unendlich viel Mabe, Gebuld, Geschied und Geld versolgten Plane in Afien und sonstwo unter dem größten Alisto aufzugeben, nur um Frankreich zu Liebe sich an einem europäischen Coalitionökriege, dessen Ausgang Riemand vorausderechnen kann, zu betheiligen. In eine günftigere Lage als die jepige, kann Ruskand übrdaupt nicht gelangen; denn es kann jeht ohne irgend welche Gegenkeisung stels auf den unbeschränkten Beistand Frankreichs dei Bersolgung seiner Ziele rechnen und dadurch werden indirekt auch andere Staaten in ihren Entschließungen in seinen Gunzten dereinfluht. Es wäre von der russischen Bolitik sehr ihöricht, diese änkerft günftige Situation, die in der Kanvilache durch den Bernicht änserst gunstige Situation, die in der Dauptsache durch den Berucht des Grasen Caprivi auf den zweiten ruffischen Strang auf dem Bogen der deutschen Politit geschassen worden ist, irgendwie zu zerstren und wir fürchten auch nicht, daß dies geschieht.

Bemerkendwerth für den Fortbestand der so oft könstlich verstellten französischen Ausselben und Aerdendung bleibt all ober

q,

1561

ente

804

hallten französischen Auffassung und Berblendung bleibt es ben ge-immerhin, daß ein Bariser Blatt, wie der "Zemps", das den ge-mäßigten Republikanern und den jezigen Winistern Meline, Haus-taug u. f. w. nahesteht, in nicht miszuverstehender Weise und Bezugnahme auf Rusland von einem "Frieden der Wiederherstel-lung" furicht"

Uebrigens ift man fich in Deutschland barüber im Rlaren, bag fic bie große Daffe bes frangofifden Boltes fur Rug land nicht im Minbeften begeiftert. Gie fennen, wie die Dagb. Big. in ihrem Leinartitel über ben Ruffevenlius in Frankreich ausführt, nur jene noblen Bertreter bes ruffifden Abels, welche jahrlich gur Benterszeit nach Rigga und Monte Carlo pilgern, um ihr Gelb auf bie bortigen Spielbanten gu legen.

"Ein weiterer Berührungspunft zwischen Frangofen und Ruffen ift nicht vorhanden, und behalb ift auch die gange zur Schan gestragene frangofische Ruffenbegeisterung mir eine tunftliche."

Das genannte Blatt fpricht fodann die gewiß von allen politifchen Rreifen Deutschlands getheilte Meinung aus:

"Daß hinter allen diesen enthusiastischen Kundgebungen, hinter allen Rufen "Vive la Russis!" sich nur die französschüsche Sehnsucht nach Elsaß-Bothringen versiedt. Frankreich erwartet von Rusland die Wieder gewinn ung der verlorenen Provinzen, und seine Begeisterung sur die "Schwesternation" an der Rewa wird genau so lange andanern, als die Hoffnung auf die Betwirklichung diese Fleles in den Herzen der Französen fortbesteht. Sobald die Lehteren aber zur Gewisheit gelangen, daß die Machthaber in Betersburg gar nicht daran denken, für Elsaß-Lothringen ins Feld zu

giehen — und diese Erkenntniß wird vielleicht nicht gar zu lange auf fich warten laffen — fo wird der Ruffencultus sein Ende erreicht haben. Dann wird man in Frankreich mit Staunen auf die Zeit zurücklicken, da der Pröfibent der französischen Republit die höchste Ehre und das ganze Um und Auf einer weisen Politik darin erblickte, Rustands Wacht und Ausehen ohne den geringsten Bortheil für das eigene Land zu heben und sich zum unterthänigen Biener eines fremden Autokraten zu erniedrigen.

Rugiand wird für Grantreich teinen Finger ruhren; feine Intereffen gravitiren nicht nach bem Beften, fonbern nach bem Often. Die Frangofen geben fich baber einem großen Brithum bin, wenn fie von ihren Werbungen um bie Gunft Ruglanbs einen Erfolg erwarten, ben ihnen auch bie fluge Bolitit Deutich lands vereiteln wirb, biejenige Politit, bie bem . Grunber bes beutiden Reiches, Gurft Bismard, ftets gur Richtichnur gebient bat gegenüber Rugland, mit bem bas beutiche Reich in polinifden und wirthicaftlichen Begiebungen gemeinsome Intereffen bat, welche ein friedliches Rebeneinanberleben ber beiben Groß. ftaaten nothwendig maden.

Bolitifche Heberficht.

* Mannheim, 9, Juni.

* Die Arbeitslofigteit und bas Recht auf Arbeit lautete bas Thema, bas in ber Schlufverfammlung bes evangel jogialen Rongreffes bebanbelt murbe. Brof. Dr. Delbrud (Berlin) erftattete bas Referat. Mus feiner einftunbigen, mit fturmifdem Beifall aufgenommenen Rebe heben wir im Folgenben bie wichtigften Buntte berpor:

Etwa 200,000 Menschen von gagabundiren arbeitellos durch das Deutsche Reich, durch Betteln, Stehlen u. dergl. sich durchdeinigend. Da ein Bagadund täglich ausschliehlich des negativen Berlustes an Arbeit mindestens 1 M. tostet, so ergede sich ein jährlicher Berlust des Rationaleinsommens von 72 Brillionen Mark, um welches der Rationaleinsommens von 72 Brillionen Mark, um welches der Rationaleinschlichen dereichert werden tonnte. Wie dei den niederen Rassen besiehe die Arbeitslosigteit auch bei den Stadieren, die leine Anstellung finden. Die Arbeitslofigleit in den sogenannten arbeiten den Klaffe beruhe auf den Wellenbewegungen des Wirthschaftslebens dansse bernhe auf den Wellendewegungen des Wirtzschaftebens, Jansse und Baise, und zwar auf den allgemeinen wie auf den nach Berufsarten und Jahreszeiten verschiedenen. hierzu gesellt sich als weitere Ursache das Richtwissen der Arbeitsgelegenheit auf Seiten der Arbeiter und Arbeitgeber. Bas sei nun gegen die genannte Wellendewegung zu thun? Wir müssen richtige Mittel ausfindig machen, sie einzuschränken. Der nächfliegende Gedanke sei die Bersicherung gegen Arbeitslosigkeit. Nedner beleuchtet nun die großen Schwierigkeiten, die der Berwirtlichung bieses Gedankens im Wege Schwierigkeiten, die der Berwirtlichung bieses Gedankens im Wege Schwierigkeiten, die der Verwirklichung dieses Gedankens im Wege stehen. Dieraus wandte er sich dem zweiten Theil des Themas zu, dem Recht aus Arbeit. Bismarch habe schon vor 18 Jahren dieses Recht unbedingt anerkannt, aber auch Bismarch vermochte für die Aussichtung des Gedankens nichts zu ihnn. Natürlich könne nur ein Recht auf Rotharbeit anerkannt werden, von Berufsarbeit könne nur ein Recht auf Notharbeit anerkannt werden, von Berufsarbeit könne keine Rede sein. Aber womit soll man die Leute beschäftigen? Es sindet sich ja nicht einmal sur die Gesangenen hinreichende Beschäftigung. In Kombinationen mit dem Arbeitsnachweis und der Rotharbeit sei dann noch der Sparzwang, wie ihn Prosessend und der Rotharbeit sei dann noch der Sparzwang, wie ihn Prosessen Schanz vorgeschlagen, ein wichtiges Mittel gegen Zeiten der Arbeitslosigkeit. Dier sei eine Ausgade, die nur ein großer Staatsmann einmal werde durchsühren lönnen. Redner schloß: Wir wollen doch die Gesinnung mitnehmen: Dier ist ein großes Aebel, und wollen den Geist dinaus tragen, der zur Abhilse vorwärts treibt und zur Küdsehr zu dem großen sozialen Gedanken, damit die regierende Kraft wieder den Muth und die Energie sindet zur Weitersührung des wichtigen sozialen Werkes, das sie im vorigen Jahrzebut angesangen hat.

Das Geseh zur Bekämpfung des unkanteren

len Wertes, das sie im vorigen Janjegnt angejangen gat.

Das Gesech zur Bekampfung des unkauteren Wett bewerds, welches am l. Juli d. 38, in Kraft tritt, führt in das Rechtsleben Deutschlands zum Theil völlig neue Begriffe ein, die sich für den Ausang von Juristen und Laien nicht leicht werden handhaben lassen. Eine Erläuterung des Gesehes von Jul Bachem und Hern, Roeren, die soehen bei Duncker und Haufen und bar und bei werden in Leipzig ericbienen ift, tommt baber einem Beburfnig entgegen. Die Schrift verfolgt mit Glud bie boppelte Abficht, einerfeits ben Anforderungen, die in juriftischer Beziehung an einen Rommentat au flellen find, gerecht gu werben, andererfeits aber benfelben fo genieinverständlich abutaffen, baß er für bie weiten taufmannifden und gewerblichen sereife, benen bas Gefen bie bisber fehlenben Sandhaben gur Befampfung bes unlauteren Weitbewerbs bieten foll, praftifch brauchbar ericheint.

Die Berl. Corr." gibt befannt: In bet Preffe wird von Reuem die Rachricht verbreitet, daß von der Staatseifen bahnverwaltung eine Renorganisation bes gesammten Staltons. und Gruebitionsbieuftes in Musficht genommen fei. Diefe mit betaillirten Angaben über Die fünftigen Amtsbezeichnungen und Befoldungs verhaltniffe verlnupfte Rachricht beruht in ihrem gangen Umfange

auf Grfindung. Der Lanbtag bes Fürftenthums Somargburg: Rubolftabt hat ben Gefegentwurf, ber vorichlagt, ben Bringen Giggo von Leutenberg ale Thronfolger angue fennen, angenommen. Die in Rebe ftebenben Toronfolgeverhaltniffe murben bereits fruber ertiart. Die 1891 gefchloffene Gbe bes regierenben Gurften Gunther (geb. 1852) mit ber Bringeffin Luife von Schonburg-Balbenburg (geb. 1871) ift finberlos. Da andere mannlige Erben in ber regierenben Linie nicht porbanben finb, ift jener Bring ale Gobn bes Fürften Friebrich Guntber (†) und ber Grafin Delene Reina, Aboptiptochter best Bringen Bilbelm pon Anhalt, jur Thionfolge berufen. Die Unerfeinung burch befonberes Beich mar nothwenbig, weil bieje Che feine ebeuburtige mar. Bring Siggo von Lentenberg - ber Titel lautet auf Die ju Rubolftabt geborige Stadt Leutenberg und ift 1860 von Defterreich anertannt morten - ift 36 Jahre alt und Bremierlieutenant à la suite ber Armee mit ber Uniform bes 1. Ruraffier-Reaiments (Brestan), bet bem er Offigier geworben ift und bis

in die letten Jahre geftanden bat. Gegen Enbe ber 1880er Jahre war er auf zwei ober brei Jahre gur taiferlichen Gefanbtichaft nach Bruffel tommanbirt. Der Rubo ftater Lanbe tag bewilligte in berfelben Sigung ferner 18000 Mart ju Reprafentationszweden bei ber Ginmeibung bes Roff. banferbentmals. Der Ginmeihung wirb auch ber Raifer

beimognen. "Ueber bie Birfungen bes beutich eruffifden Sambelevertrages lagt fich ber foeben erfchienene Bericht ber Breslauer Sanbelstammer auf bas Jahr 1895 folgenbermaßen aus:

folgenbermaßen auß:

Sanz hervorragend tritt seit dem Handelsvertrag Rußland als Känfer aus dem deutschen — speciell auf dem schlessischen — Warkte aus und selbst sanzunische Erwartungen, die man insdesonders des siglich der Wirkung der Zollermäßigung für Eisen, Maschinen und Infirumente gehegt hatte, sind von den Thatsachen weit überholt worden. Wie derreits im Jadre 1894, so auch im adgelausenen, vers hinderte die Aufnahmesädigleit des russischen Marktes eine Krissder sind zum der Schlessischen Eisenduchen welche drohte, als die heimischen der schlessischen Eisenscher und Haschinenfadrisen der Beschäftigungsgrad unserer Eisenwerte und Maschinenfadrisen dem ein die Leistungssädigkeit derselben übersteigender ist, so ist dies wesenlich dem russischen Absach zu danken, welcher mehr als 30 Brocent unserer gessammten Eisenaussuhr, 36 Procent unserer Maschinenaussuhr aus macht. Bleidt auch die Aussicht von Rohle und Coles nach Russland relativ unbedeutend, so wird der Beebrauch derselben durch die intensive Weschältigung der Eisennabustrie doch erbeblich gesördert. Die schlesische Territindurrie wiederum sindet dei der hochgelohnsen vollen Thätigkeit der anderen industriellen Arbeiter in diesen gute Conjumenten; aber auch die birelten Einfäuse russische der vollen Thätigkeit der anderen industriellen Arbeiter in diesen gute Conjumenten; aber auch die direkten Einkäuse russischer Besucher unden Wasiche und Conjectionögeschöften unseres Bezirk haben an Ledhaftigkeit gewonnen. Die hießige Kunstundbelsadrikation constatirt seit dem Handelsvertrag eine sordbauernde Jedung des Absauch Rusland. Der Droguens, Chemikalien und Farbwaarenhandel dat eine erhebliche Bessering des russischen Geldöstes erschren, wenn auch einzelne Fadrilen dieser Branche über Richtberussischigung ihrer Specialerzeugnisse im Bertrage Klage süden; der Absau an Thomodren hat ungeahnte Dimensionen angenammen, die Ausstutzsischen Specialerzeugnissen, deren wir und gegenwärtig erstreuen, ih zum großen Theil unserer Handsvertragspolitik, ganz besonders dem Bertrage mit Rusland zu danken.

" Der Mostauer Berichterflatter ber " Reuen Freien Breffe" gibt folgende Anfichten eines "ruffichen Confervativen" über

bie ruffifde Politit wieber: "Die Bolitit Ruflands ift eminent friedlich. Rufland will Niemanden vergewaltigen oder seine Macht fühlen lassen; es richtet seine Ziese nur unablässig auf die Entwickelung seiner Krast und Erjällung seiner Eulturausgaben. Sehr mit Unrecht hat man in Desterreich-Ungarn und Deutschland Mistrauen in dem salsschen Desterreich-lingarn und Deutschland Migtrauen in dem salschen Glauben, als sühre man hier Voses im Schilde. Man will nichts von ihnen. Man spricht auch von Consisten mit England. Arm, es ift nicht zu leugnen, daß hier Differengen, vielleicht sogar Interessenschafte möglich sind, aber man weiß in England, daß Kinfland nichts Undüsiges fordert, daß es auch sest und energisch entschlossen ist, sich in seiner watürlichen Entwicklung nicht behindern zu lassen, und das ist wohl eine sichere Gewähr, daß der Friede auch dadurch nicht gestört werden wird. Man spricht viel vom Orient. Man übersieht dabei, daß der Weg, den Rusland sür seine aflatische Tependeuzen suchen muß, bald nicht mehr über Konstantinopel werde geben müßen. In vier Labren wird das arose Unternehmen der geben muffen. In vier Jahren wird das große Unternehmen der fibirischen Bahnen vollendet fein. Dies gewaltige, faft beispiellofe Culturwert, das dem gegenwärtigen Bar fein Werben verdanft, wird ber gangen Menschheit eine neue Welt erschließen, Ruftland eine geistige und wirthschaftliche Arbeit auferlegen, die Generationen be ansprucht; beispiellose Bobenschäße, neue endlos scheinende und noch völlig brachliegende Gebiete wird Ruftland gewinnen, den innigsten Anschluß an sein Colonial Gebiet erhalten und, was keinem Staat in Europa möglich, wird es haben : ben bireften Bertehr mit feinen Cotonien vom eigenen Gebiete aus. Budem wiffen China und Japan, daß sie viele gemeinsame Interessen mit Rustand haben. In Japan bestanden Misverständnisse, sie sind behoben. Rustand schlos teine Berträge, die ihm irgend welche Bortheile sichern, aber es hat den großen Bortheil, das sie handelspolitische Bertshrungen aus der natürlichen Entwicklung ergebene, was wohl besser natürlichen entwicklungen gegebene, was wohl besser natürlichen " als fie aus Bestimmungen auf bem Bapier abguleiten."

* Muf Rreta bat fich im Bangen noch nichts geanbert; menn auch in ben Stabten neue Stragentampfe bis geftern nicht mehr porgefommen find, fo bat es bie turfifche Regierung boch angezeigt gefunden, jum Schute bes ofterreichischen Ronfulats in Ranea ein Derachement Benghafis Truppen gu beorbern. Der neue Couverneur Abbullah Baicha ift in Rreta eingetroffen, und bie Pforte bat angeordnet, bag nach bem Gintreffen ber Truppenperftartungen in Rreta energifch porgegangen merben foll. Die Truppen ergriffen im Diftritte von Ophatia an einigen Buntten mit Erfolg bie Offenfive, an anberen Buntten erlitten fie fleinere Rieberlagen. Der Gefammtperluft ber Eruppen beträgt bisber etma 200 Mann.

Parlamentarifches.

* In bem baperifchen Reichstagswahlfreife Ansbach. * In dem daverischen Reichstagswahlfreise AnsbachSchwab ach, der disher se dreimal deutlich-freisunig, vollsparteilich
und nationalliberal wählte, ist eine Stichwahl zwischen dem Demofraten Dr. M. G. Conrad, dem besamten modernen Schriftbeller
und Begründer der "Gesellschaft" und einem däverlichen Conservatiren nothwendig. Den Bahlfreis vertral der verstordene Demostrat
Kröber. Dr. Conrad's Bahl wäre nur dei freisinniger ditseleitung
möglich, Die Stichwahl ist am 0. Juni. — Die Bahl des Pros.
Dr. Freiherrn von hertling zum Reichstagsabgeordneten im danerischschwädischen Bahlfreise Fleinische Altramentanensührer und Billofordierreissen. Denn? Die Ultramontanen wählen ihn, troudem
er ein Gieaper der Bunftbandwerfer für in der erken haverischen er ein Gegner ber Bunfthanbwerter ift; in ber erften banerifden

Rammer ift Freiberr von hertling, heute ein 52jabriger herr, lebenstlängliches, von bem Bring-Regenten berufenes Bittglieb.

Badifcher Landtag.

* Raridenhe, 1. Junt.

19. öffentliche Sigung ber Erften Rammer. In der heutigen Sihung wurde die Bierstener nach den Beschiffen der zweiten Rammer angenommen. Prosessor Hofrath Engler spricht sich für eine größere Dissernatrung der Stasselsteuer zu Gunften der Lleinen und mittleren Betriebe aus, Der in dem Regierungsentwurf vorgenommene Sprung von 1500 M. auf 5000 Atr. sei zu groß. Besonders erfreulich sei das Berbot von Survagaten er geschen der Stasselsteuer der Stasselsteuer von Survagaten er geschen der Stasselsteuer von Survagaten er geschen der Stasselsteuer von Survagate er geschen der Stasselsteuer von Survagate von Survagaten von Survagate von Survaga rogaten; er muniche nur, bag biefes Bringip bes Schutes auch auf andere Bunfte angewendet werbe, benn fomohl bas Rabrungsmittel-geset wie die Runftweinbesteuerung und das Margarinegeset seien nur geringer Wirtung fur ben Schute be- beimathlichen Brobutte

* Rarleruhe, 1. Juni.

106. Deffentliche Sigung ber Zweiten Rammer. In ber Rachmittagefigung murben Betitionen erlebigt. Das Befuch ber babifchen Rectarfchiffer um Aufhebung bes Ausnahme-Befuch der badischen Reckarschiffer um Aushebung des Ausnahmetaris für Greinfalz beim Transport von Jahffeld nach Mannheim durch die Eisendahn wurde der Regierung, die in der Kommission eine entgegenkommende Erlätung abgegeben hatte, zur Berückschitigung überwiesen. Morgen wacht die Kammer einen Ausstug nach Mannheim zur Besichtigung der Dasenweiter zur Besichtigung der Ausbung einen Ausstug nach Badenweiter zur Besichtigung der Anlagen der neuen Zokabahn Mülheim-Aadenweiter. Plächste Sizung Mittwoch 10 Uhr. Tagesordnung: Abänderung der An allord un n. g. und Betition en.

Schind der Sizung Dittwoch 10 Uhr.

Sching ber Sigung 5 Uhr.

Dentiches Reich.

" Berlin, 1. Juni. Un bem Rationalbentmal Raifer Bilbelm's I. wird andauernd ruftig gearbeitet. Bahrend an ber Schloffreiheit bie Saulenhalle allmablich empormachft und ibr bilbmerischen Die Santengage aumanten emporwacht und in Aupfer-treibereien ausgeführt wird, nahert fich die Herstellung der Mobelle für das eigentliche Benkmal dem Ende. Das Wefentliche ift schon in Bronze gegoffen und auf dem Fabrithose der Brüder Gladenbech bat man das Reiterstandbild zusammengesest und ausgedaut. Es ist 11 Meter hoch. Auf Bunsch der Wegterung werden die Gusmodelle nach der Aussishrung zerkört. Der in Andsicht genommene Wort-laut der Inschrift ist vom Kaiser uicht gedilligt worden. Der Raiser dat sich die Bestimmung über einen neuen Text vor-behalten.

Aus Stadt und Land.

*Glückwunfchabreffe an ben Großbergog. In einer ver-traulichen Sitzung beschloß gestern bie Zweite Rammer, eine Commission mit bem Entwurf einer Glückwunschabreffe gum 70.

Commission mit bem Entivuts einer Giudwunschaoresse gum de. Geburtstag bes Großberzogs zu betrauen.

Der Großberzog hat dem Revisor beim Oberschultath, Rechnungsrath Baut Lambinus, unter Berkeihung des Titels "Oberrechnungsrath" die etatmäßige Amisstelle eines Revislonsnorstandes der genannter Behörde übertragen. Dem Polizeikommissär Rurt Fiegler bei Großd. Begirlöamt Freidurg wurde die etalmäßige Amisstelle eines Polizeikommisars übertragen.

Orbensberleihung. Der Großbergog bat bem Direftor ber Großb. Runfthalle in Rarlbrube, Hofmaler Ernft Richarb, bas Rommanbeurtreug 2. Rlaffe bes Orbens vom gabriger Lowen ver-

lieben.
Genenung und Berfehung. Der Großherzog bat dem Borftaffessor Karl Ens in Bruchsal unter Ernenung zum Oberförster die Bezirfösorstei Fordach II. übertragen. Dem Berwaltungsafführnien Wilhelm Glutsch bei Großh. Centralschulsonsverwaltung afführnien Wilhelm Glutsch, Oberin Ratiorube ift eine etaimabige Revibentenftelle bet Groft. Ober-fcuirath übertragen morben,

Bei ber letten finatlichen Briffung ber Rechtstanbibaten, au ber über 80 Theilnehmer angemelbet maren, fuchte Die Brufungs-Behorbe Die zweifelhaften Ranbibaten vor ichmerem Schaben badurch zu bewahren, daß den nach dem Ergedniß der schaden das Brüfung voraussichtlich nicht Bestehenden eine Aufertigung zuging, des Inhalts, sie würden nur, falls sie es ausderäcklich verlangen, zur mündlichen Brüfung eingeladen werden. Der Zurücktretende tann sodann schon in einem halben Jahre wieder in die nächste Brüfung einreten. Bielleicht trägt diese Wahnahme in Berdindung mit den Auftragen, mit den Prüfungsorgebnissen dazu bei, das Universitätsstudinm etwas anzuseuern; die Verhandlungen in den Kammern über die juristischen Prüfungen bieten dazu ebenfalls Anlaß. Auch jeht wird wieder über den mangelhaften jprachlichen Ausdruck in den Arbeifen mancher Kandibaten gestagt und die Aufmerksamkeit der Schul-leitung auf diesen Gegenstand hingelenkt.

Dieustinbiläum. Am 4. Juni du. 33. seiert der bei der hiefigen Gemeindeverwaltung angestellte Affinent und Secretär der

Beibbausverwaltung Berr Carl Beidum fein 2biabriges Dienstinbilaum.

wervandofchiegen in Manuheim. Gur bie Weintarte bes biedjatrigen Berbandsichiehens in Mannheim wurde u. A. auch der von der Champagnerkellerei Btöllinger u. Werger offerirte Sect "Luginsland mittelfüh" vorgesehen.

* Wiederbeienung der Surreandirektoraffielle der & fedelichen

Bieberbefenung ber Bureaudireftoreffelle ber 2. babifchen Die babifche Stammer bat beichloffen, bak vom Br

benten bie Stellung bes Bureaubireftors ber 2. Rammer mit furger rift ausgeschrieben und ber Randibat noch auf biefem Landing ber Regierung prafenfirt merbe, bag aber mit ber Ernennung bis gum nachften Jahre gewartet merbe, ba ber berzeitige Inhaber bes Boftens bie aus biefem ganbtag ermachfenben Gefchafte noch zu erledigen gebentt, ... Die Berfammlung bed Bereins alademifch gebilbeter

Die Versammlung des Vereins akademisch gebildeter Lehrer an den badischen Mitteischulen sand am lehten Samstag im Freidung statt. Sie erfreute sich eines rocht zahlreichen Besuches, wies doch die Unwesenheitslisse 107 Theilnehmer auf. Die Beschandlunger degarmen um 10 Uhr in der Aula der Höheren Mädchenschule, eingeleitet durch den Direktor dieser Anstalt E. Keller, welcher die Bersammlung berzlich willtommen hieß. Der Vorsitzende des Bereins, Direktor Uhlissesdelberg, dankte dem Vorreduer für die warme Bewilltommung, entledigte sich sodann eines ihm vom Direktor des Oberschultalbs, Gedeimrath Arnsperger, gewordenen Austrags, desse Bedauern anklandrässen das er verhindert sei, der iftrags, beffen Bebauern auszubruden, bag er verhindert fei, Auftrags, bessen Bedauern andzudrücken, daß er verstindert sei, der Bersammlung selbst anzuwohnen; er betonte weiter, wie sich in den Legten Jahren die Stellung des Standes wesentlich gebessert habe, und besprach dann eine Reibe von Punkten, die noch nicht in wünschenswerther Weise gestärt und geregelt seien; wir wollen nur das Berhältins von Staat und Städten zu den Realschulen und das Berhältniß der Brosessorn zu der der Realschrer hervordeben. Redner tam dann auf die jängsten Kammeerverhandlungen zu sprechen und bedauerte lebhast das hereinziehen von Kleintgfeiten und die peinlichen Erdreterungen tein persönlicher Angelegenheiten und bie peinlichen Erdreterungen tein persönlicher Magelegenheiten; man sei zu der Ihat zu terungen rein perfonlicher Angelegenheiten; man fei in ber That gu babischer Beilologen nach Italien, wo namentlich Siellen besondere Babischer Philologen nach Italien, wo namentlich Siellen besondere Aufmerksamteit geschenft wurde, und Afrika. Durch Acclamation wurde der disherige Borstand wieder gewählt, als nächter Versammlungsort Baden-Baden bestimmt. Jum Schluß theilte Director Uhltg einige Beobachtungen in italienischen, griechischen und äguptischen Schulen mit. Um 3 Uhr vereinigfe man sich zu gemeinsamem Mittageffen, an welchem eima 80 Collegen Theil nahmen. Geiftvolle Trinffpruche murgten bas Wahl

Internationale Anoftellung in Baben Baben 1896. Ge ift an diefer Stelle bereits auf die Ausstellung hingewiesen morben. Die Ausstellung umfaßt die Gebiete der Spgiene, Bollbernahrung. ist an dieser Stelle bereits auf die Ausstellung hingewiesen worden. Die Ausstellung umfaßt die Gebiete der Hygiene, Bollsernährung, Armeeverpflegung, des Sports. und des Fremoenverleches und ist mit einer Spezial-Ausstellung für Badisches Aunstigewerde verdunden. Programm, Bulastellung für Badisches Aunstigewerde verdunden. Drogramm, Bulastellung für Badisches Aunstigewerde verdunden. der Handlammer D. 8, 12 zu haben. Im ed auf dem Aureau der Handlammer D. 8, 12 zu haben. Im ed auf dem Auflicher Austunftsertheilung an etwaige Interessenten wird der Direktor der Ausstellung, Dr. 3, D. Gally am Freitag, den d. Juni von 9-12 und 3-6 Uhr auf dem Bureau der Dandelskammer zu sprechen sein. Die Oerren Interessenten sind eingeladen, Derrn Gally dei dieser Gelegenheit aufzusuchen, Derrn Gally dei dieser Gelegenheit aufzusuch eingeladen, Derrn Gally dei dieservehrausschließen Feuerwehrausschaffe sicht auch mit der Abhaltung des nächten Deutschen zeinschlich sich auch mit der Abhaltung des nächten Wurschen gelegenwehrtages. Beim lezten Feuerwehrausschlichen Reutwehrtages warn der Sosiahrige Stiltungssest der Feeiwilligen Feuerwehr sich indet. In der Sizung des Deutschen Feuerwehrtages bei und der Sosiahrige Stiltungssest der Feeiwilligen Feuerwehr fattischer Feierwehr zu begehen und vourde daher, das Einverständnis des Stadtraths vorausgesetz, beschlossen, den Deutschen Feuerwehrtag un Jahre 1898 in Karlsruhe abzuhalten.

* Bismarck Densmal. In der leiter Tage abgehaltenen Sizung des geschältenen Musichusses auf Errischung eines

1808 in Karlstuhe abzuhalten.

Bismarck Denkmal. In der lehter Aage abgehaltenen Sizung des geschäftsführenden Aussichusses zur Errichtung eines Bismarck-Denkmald in hiesiger Stadt wurde zunächst Bericht über den derziehtigen Stand der Sammlung erstattet, welche die jeut incl. der aufgelaufenen Zinsen M. 60200 als Ergednis ausweist. Es wurde der sicheren Erwartung Ausdruck gegeben, daß noch einige größere Geschäfte und Altiengesellschaften, welche disher den ihnen zugegangenen Aufrus noch undeantwortet ließen, nunmehr mit den in ihrem Geschäftskreis ausschlaggebenden Personlichteiten zu einem für das Unternehmen günstigen Entschluß gelangt sind, und in Bälbe ihre Beistener, nachzimenswerthen Borbildern entsprechend, an dem Kasser geren habrilant Kobert Engelhard oder die Kheinsiche Ereditdant hier gelangen lassen. Die Plachfrage wurde schon vor einiger Beit durch ein Subsomitee bestehend aus den Derren Echard, Oberbütgermeister Bech, Stadtrath Ludwig, Fabrikant Robert Oberbürgermeifter Bed, Stadtrath Andwig, Jabrifant Robert Engelbard, Sochbauinfpettor Uhlmann und dem Borfipenden Or. Cleum berathen und dem Borfchlag, für bas Denkmal den Krenzungs Cleum berathen und dem Borschlag, für das Denkmal den Kreuzungspunkt des Bismarchtraße mit dem Kaiserving in Auslicht zu nehmen,
— da wo det der Enthüllungsseier des Kaiserdenkmals die "Mannbeimia" — kand, zugekimmt. Die Gewinnung eineskünklers für die Ausschlerung des Denkmald detressend war man der Ansicht, sich gemachte Ersahrungen zu Nude zu machen und in Andetracht der nicht überall defriedigenden Ergednisse eines öffentlichen Preis-Aussschreibens sewie auch mit Rücksch auf die damit verdundenen Kosten und die zur Berfügung stedenden Wittel lieber eine kleine Anzahl von Weistern deranzuzieden und gegen eine gewisse Bergütung Entwürse ansertigen zu lassen, ohne indessen damit andere sich freiwillig dewerdende Künstler dei der Aussmahl der Entwürse auszuschließen. Ein seiner Beschluß konnte in dieser Sin-licht nicht gesaßt werden, da der Besuch der Sizung seider nicht als ficht nicht gefaßt werben, ba ber Befuch ber Sigung leiber nicht als

ein genügender angesehen werben tonnte. Bie aus bem Inferatentheil erfichtlich, unternimmt genannter Berein am Sonntag, 7, b. Mis., in Gemeinschaft mit bem hiefigen Damen-Berein für Stolze'iche Stenographie einen gamilienausfing nach Dirich-born, an welchem fich nich bie Schriftgenoffen von Setbelberg und Gerbach beiheiligen. Die Abfahrt erfolgt 11 Uhr 45 Min.

Das bon ben Shnagogenchoren Mannheim, Rarisrube, Bruchfal und Pforzheim veranstaltete Concert fand am Sonntag in ber Synagoge in Pforzheim unter zahlreicher Belbeiligung fatt. Die Programm-Rummern wurden, obwohl fie zum Theil große Anforberungen an Die Ganger ftellten, meift febr befriedigend burch geführt. Befonders Die Gefammtchore fprachen allgemein an und maren burch prästfe Wiedergabe ausgezeichnet; ebenso waren, L. Bab. Landesb.", die Soli aus Mannheim hervorragend.

Beusbation des Raufhauses. Mit lebhatter Freude begräßt

es bie hiefige Burgerichaft, bag endlich ber Frage ber Reftaurrung bes hiefigen Raufhaufes naber getreten wird, nur bezweifelt man, ob die Summe von 40,000 M., um beren Bewilligung die Eroßt. Regierung den badischen Landtag ersucht, genügt, um die äußere Jogade des Kaushauses in einen einigermaßen ausländigen Juhand zu versehen. An der Genehmigung der Borlage durch den badischen Landtag ist nicht zu zweiseln, sodaß die Renovation vor aussichtlich noch in diesem Sommer in Angriss genunmen werden tann. Es war aber auch die allerhöchste Zeit, benn gegenwärtig ih bas Raufhaus so giemlich das am schlechtesten unterhaltene Gebaude in der gangen Stadt. Bon der Richtigkeit dieser Behauptung können sich die herren Laudlagsabgeordneten heute personlich über-

Gine fehr gu begruftenbe Reuerung theilt die Direftien bes hiefigen Bas und Wafferwerts ihren Bas Abonnenten mit, hiernach hat ber Stadtrath beschloffen, auher ben bisher fur ben Begug von Roch und heizg as gewährten Erseichterungen noch weiter mit sosoriger Wirkung zu gestatten, daß von dem Gasnesser für das Roch und heizgas auch ein Milam me zur Beleucht ung des Ruch enraumes gespeift werden darf. Die Berginftigungen sie Benügung von Gas zu Voch und heizzweiten bestehen nummehr werte ber Berandlehma eines ableiten Alleindes Alleindes von Berandlehma eines ableiten Alleindes alleindes von die Benützung von Gas zu Koch und heizzwecken bestehen nunmehr unter der Boraussetzung eines jährlichen Mindestconsums von 250 Chm. in Folgendem: 1. Koltenloses Seizen einer Gasuhr einschlich hahnen, Träger, Montage, eventuell auch Zugade von 18 Pse, auf 12 Bse; 8. Speisung einer Beleuchtungsstamme in der Küche zum ermänigten Preise. Die seither getrossenn Anordnungen haben sich einer immer größeren Beliedtheit zu erfreuen, was lich aus solgendem Anhlen ergibt: Der Berbrauch an Roch und Heizgsbeitung beinur dem Kahlen ergibt: Der Berbrauch an Roch und Heizgsbeitung des verbilligten Preises von 12 Pse, pro Chm. während des ersten Quartals im Jahre 1894 bet 379 Abonnenien 28.239 Chm., im Jahre 1896 bei 897 Abonnenten 92.110 Chm., im Jahre 1896 bei 1844 Abonnenten 127,848 Com. Die Direktion if zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit und ainmit Anmeldungen dum Sehen von Gasuhren jederzeit entgegen.

Eine tassinfren Verträgerin wurde in Karlsruhe in der Berlon eines 22 Jahre alten Kimmermäddens aus Linz verhasset.

Berfon eines 22 Jahre alten Zimmermädchens aus Ling verhaftet. Diefelbe tam in den Laben eines Kaufmanns und wollte unter der Angabe, sie sei die Braut eines hiesigen Kavallerie-Wachtmeisters, die im Werthe von 101 Mt. 30. Big. angekauste Waare sofort mit nehmen. Der Labeninhaber sehte aber Mistrauen in die Sache und verweigerte die Herausgabe der Waare. Das Mädchen hat sich auch verreichiedene Betrügereien in Peidelberg, Stuttgart, Darmshabt, Waing, verschiedene Betrügereien in Peidelberg, Stuttgart, Darmshabt, Waing,

Mannheim, Weisbaben und Strafburg unter falfchen Ramen zu Schulden tommen laffen. Leiche geländet. Der Grenadier Mellert von Mannheim, ber bei ber 1. Compagnie bes hiefigen Grenabierregiments biente und feit 27. Mai vermist wurde, ift geftern Mittag an ben Betre-

und seit 27. Wai vermist wurde, ist gestern Mittag an den Betteteumlagern als Leiche geländet worden.

Bermist. Am 27. Mai ist der 66 Jahre alte Zuschneider
Wilhelm Urd an, seither in Heibelberg wohnhaft gewosen, von
heibelberg nach Mannheim geroff, ohne die jest wieder zurückzutehren. Rach einem von Ludwigshasen aus am seine Angehörigen
gerichteten Schreiben wird Selbstmord besürchtet. Die Angehörigen
ersuchen durch Vermittelung der Behörden um Rachforschungen und
um Mittheilung, salls über das Berbleiben des Bermisten eiwas ermittelt werden sollte. Die Personalbeschreibung lautet wie solgt:
ca. 1,70 Reter groß, corvulent, graumelirte dager, Bellhart, an den ca. 1,70 Meter groß, corpulent, graumelirte Haare, Bollbart, an den Seiten aufrasirt. Aleidung: blan Jaquet und Weste, graue Dose, Schwarzer steiser Filzhut, Wäsche mit U. gezeichnet; außerdem trug er schwalen Ehering mit silberner Anseruhr und schwarzseidenem

" Berhaftet wurde in Worms ein junger Sausburiche Ramens Beder, melder megen Unterschlagung einer giemlich bebeutenben Gelbfumme von ber Br. Staatsanwaltschaft ju Mannheim fiedbrief lith verfolgt morben ift.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Ciation

Datum	Seit	B Barometer-	Bufttemperat.	Buitfeuchtigt. Brogent	Bindrichtung und Stärfe (10-theilig).	Rieder- ichlagemenge Liter per am	Beneri-
1. Juni	Morg. 710	757,0	14,0	66	910 8		
L	Mittg. 200	754,6	23,6	88	架伍 8		
L #	MB94. 840	754,5	19,6	70	NG 2		September 1
2, ,	Morg. 7"	758,7	15,0	67	聚 2		

Dochste Temperatur ben 1, Juni 2 Lieffte " vom 1/2, Juni 12,6 *

" Duthmafliches Wetter am Mittwoch ben B. 3mil. ichen in gang Europa giemlich gleichmaßig entwickelte hobe Barme lagt bie einander immer noch nachfolgenden Luftwirbel aus Gtanbinavien auch bei ihrem Bordringen gegen Ungarn nicht zur richtigen Birfung gelangen und bie verhallnismäßig große Trockenbeit ber Almosphäre verhindert auch ben Ausbruch größerer Gewitter. Ueber fipreufien und ben ruififchen Oftleepropingen liegt ein Bochbrud

Stürme im Lenz. Roman von Saus Warring.

(Bottfehung.)

Er war mit pestigen, ungleichen Schriften im Zimmer auf und abgewandert. Mechanisch hatte er sich eine Cigarre angezündet, aber sie ichmedte ihm nicht, er warf sie sort. Was sollte er seht thun? Teitungen lesen? sie eleiten ihm an, Arbeiten? Unsinn, dazu war ihm die Stimmung gründlich verdorben! Wer hatte das gedacht, daß er an diesem ersolgreichsten Tage seines Ledens sich so eiend, so allem sühlen würde! Es litt ihn nicht niehr in seinen einsamen Jimmern. Wasch warf er einen leichten Belz über und eilte ins Freie. Blanlos sirich er durch die Straßen, hin und wieder an den Schaisenzern vornezumer Geschäfte nehen bleibend und gedanken los auf die reiche Anslage bliebend. Und so fand er vor einer der bestantselten Kunst und Buchbandlungen der Stadt und karrie mit befanntesten Aunft und Buchhandlungen ber Stadt und farrte mit Angteren Augen, noch immer über feinem Joen brütenb, vor fich bin. Auf feine Umgedung achtete er nicht, er hatte nicht wahrgenommen, bas ein junges Madchen neben ihm ftand, welches ihn jum Gegen-

ftande ihrer aufmertsamsten Beobachtung gemacht hatte. Er hatte fie mit teinem Blicke gestreist und abnte nicht, mit welch einge hendem Interesse sein Gesicht, der Ansdruck besieben, seine Haltung, ja sogar sein Angug, von seinem tostbaren Peig bis zu der feinen germ feiner Stiefer verab, von biefen großen, bunteln, verlangenben Mabchenaugen gemustert wurde.

Die ichien nicht gu feinen Gefellschaftstreifen zu gehoren, ob-gleich fie forgfältig, fogar mit einer gemissen Ausgesuchtbeit gelleichet war. Das burge, febr moderne Jadichen war gwar nur von ringem Stoffe, batte ober einen labellofen Gib und umichlos ichlante, volle Genalt des Madchens mit reizvoller kinapphett. fleine Otternmugchen mar ted auf eine Seite gerfidt und ließ an ber Stirn ein wirres Gelraufel üppiger, fcmbargbrauner haare feben. Den Heinen, ichleifengoschandten Must hett fle nachläffig in ber bergogefautenen Dand. Alles an ihr war außerst chie, alles auf den oft eine gange Charafterist. Gieftet berechnet, Sie ftand dicht neben bem jungen Anwalt und Gie fachte bell und ung karrte ihn mit einem jener ausdauernden Blide an, der die Antwert- Annien, Derr Rochtsamwalt famfeit des Beodachtenden anzuziehen pflegt. Das ift Avelsberg, riftit aus Ihrem Plande.

Famos, daß ich ihn enditch einmal treffe. Do er denn gar nicht aufsehen wird. Woran er wohl denken mag. Glüdlich sieht er nicht aus — und doch ist er angesehen und reich, so reich. Ach, wenn er mich doch nur ansehen möchte." So schos es ihr durch dem Kopf, und während sie noch nach einer Anknüpsung suchte, war das Schicksal gatig genug, ihrem Bunsche entgegen zu tommen.
Abelsberg datte sich zum Gehen gewandt. Sein Blick sireisse flüchtig über das Vadden din desen Augen immer noch sein und betste die seinen suchten. In diesem Augen immer noch sein noch beite die seinen sechle

letig die seinen suchen. In diesem Augendische that er einen Festeritt und glitt auf dem überfrorenen Bärgersteig aus. Mit einer raschen Bewegung streckte er die Hand aus und sühlte sie von warmen, weichen Rädscheufingern seit umschoffen. "Pardon", sagte er, sich wieder sest auf die Füße stellend. Duntle, bligende Augen lachten ihm enteren lachten ihm entgegen.

and freue mich, mit meinem schwachen Arm auch einmal bas ftarke Geschlecht gestügt zu haben," sogte scheimisch eine wohlltingenbe

Bas für offenes, herzerquidenbes Sachen, bachte Abeleberg und fab auf die vollen, halbgeöffneten Lippen, zwischen welchen die weißen, fraiten, regelmäßigen gabne hervorschimmerten. Und bann hoben fich feine Augen gu ben ihren und er begegnete barin einem fragend erwartungsvollen Blict. Bar es diefer glanzende, auffordernde Blick oder die imponirendesSicherheit ihrer Paltung, was ihn dazu veranlaste ? Er wuste es selbst nicht, genug, er hob den Sut und nannte mit einer seiner tadelloseften Berbeugungen seinen Namen.
Sie hatte erreicht, was sie wollte, sie wurde roth vor Freude,

Sie nennen mit feinen unbefannten Ramen," fagte fie mir verbindlichen Lächeln, "ich wie die gange Stadt fennen ihn. Und was will dagegen mein Rame bedeuten? Wenn ich ihn Ihnd was neunen möchte, hernach wühren Sie ebenso viel wie jest." Ihre Stimme hatte einen frischen, bellen Rlang, und ihre Art,

ibn angufeben und mit ibm gu fprechen, bob fein niebergebruchtes Gelbftgefühl und erfrifchte ibn.

"Das möchte ich nicht behaupten, mein gnabiges Franlein, in einem Ramen, und zumal in bem Ramen einer schönen Fran, liegt oft eine gange Charafteriftit verftedt.

Sie lachte hell und ungezwungen auf. "Dann rathen Sie meinen nen, Berr Rochtsanwalt. Ich hörte gar zu gern meine Charafte-

Gr lachelte. "Ich gentepe leiber ern fehr turge Zeit den Corgu Ihrer Befanntichaft, aber versuchen wir es immerhin Billeicht Alma? Sie flupte. "Alma? Bas bedeutet bas?"

"Die Chrwittbige."

"Da, ba, ba." "Dor etwa Bertha ?"

"Dh, fo altmodifch. Aber was bebeutet benn bas wieber ?"

gefällt mir." Sie weiter, Berr Rechtsanwalt, bie Sache

"Bielleicht Regine - bie Königin ?" "Leiber habe ich einen viel weniger feinen Ramen."

"So ba ware ich boch neugierig. Ach, sie haben mich Raroline getauft und Lina abgefürzt. Weine Freundinnen aber neunen mich Karla, fie fagen, das past

Er blidte fie vergnigt und mit offenem Wohlgefallen an. Best aber weiß ich noch gar nicht Ihren Ramen - Ihren

"Ob, mein gnabiges Fraulein, ich fchame mich faft, ibn Shnen nennen, er past fo gar nicht gu meiner befcheibenen Berfonlich-

Ach Sie," rief fie lachend. "Aber fagen muffen Sie ihn auf

"Alfo Bittor, will befagen: ber Sieger."
Ste umfaßte mit ihren glangenben Augen feine Gestalt vom Ropf bis zu ben Fühen und fagte bann turg und ernft:

Er lachte berglich. Wie biefes lachen ihn erquidte, wie es ihm

alle Bitterfeit vom Bergen binmegipulte. Aber jest werbe ich geben muffen, langer tann ich boch hier gerabe unter bem Glüblicht, wo alle Menschen mich feben tommen,

Werben Sie mir geftatten, Gie gu begleiten, mein guabiges Braulein ?"

Sie wurde roth vor Bergnilgen, "Gehr gütig, aber ich bante, ich bante wirtlich. Ich ben an bos Alleingeben gewöhnt und wohne weitab."

(Bortfegung folgt.)

aren,

tben

teter

nies

ber

er.

ŧψ

et

H

ber von einem neuen Luftwirbel aus bem boben Rorben langfam jach Defterreich und Ungarn gebrangt wirb. Bei nur magiger Geiach Desterreich und Ungarn gebrangt wirb. Bei nur magiger Ge-vitterneigung ift für Mittwoch und Donnerftag größtentheils trodenes and heiteres Commerwetter zu erwarten.

Aus dem Groffperjogihum.

. Recfarau, 1. Juni. Bon einer Bierrolle überfahren murbe auf der Mannheimer Landstraße das 21/jährige Söhnden des hier wohnhaften und in der Fabrik für Seil-Jadustrie beschäftigten Buchhalters Hag. Das bedauernswerthe Kind war fosort eine Leiche. Ob und in wie weit den Kutscher an dem traurigen Vorsall eine Schuld trifft, läßt sich zur Zeit nicht beurtheilen.

Schwehingen, 2. Juni. Neben unserem herrlichen, vielde-

munberten Schloggarten, ber gerabe jest in feiner fconften Bluthe prangt, bildet gegenwärtig für Ginheimische und Fremde einen hauptanziehungspunkt die Gewerbe aus frellung, welche sehr schon und zwedmäßig im Seitenbau bes rechten Schlopflügels untergebracht ift und fich fortwährend eines regen Besuches zu erfreuen hat. Dieselbe ift febr geschmactvoll arrangirt, von bier und der Um-gegend recht zahlreich beschickt und gereicht den Beranstaltern der selben, den Ausstellern und Schwehingen selbst zur besonderen Ghre. Fast sammtliche Ausstellungsgegennande zeichnen sich durch feine, geschmactvolle, funigewandte und fitigerechte Ausschlung vortbeilhaft and und liefern von Reuem den Beweis, daß ber Runft und Bemerbesteit im Schwezinger Bezirk, unter Anwendung der gewerdetechnischen Fortschritte und Dilfsmittel, in erfreulicher Weise in stetigem Ausblüchen ift, und zu den schünsten Hoffnungen für die Zukunft berechtigt. Es freut uns constatiren zu können, daß unser Beichstagsabgeordneter herr Basse ann an n. welcher am teuten Samftag gemeinschaftlich mit biefigen und Mann-beimer herren bie Ausstellung eingehend besichtigte, sich über bie gebotenen Beistungen außerft lobend, anerkennend und hochbefriedigt ausgesprochen hat. Allgemein bedauert wird, daß unsere so leistungefähige Sigarren-Industrie fich an der Ansstellung diedmal nicht betheitigt hat und wollen wir hoffen, daß sie bei nächster Gelegenheit bas Berfäumte nachholen wird. — Bemerkt fet noch, daß die meisten Gegenstände entweder bereits verkauft ober für die Berloofung angelauft find, fo baß auch ber finanzielle Erfolg ber Ausstellung beute ichon als gefichert gelten tann. Bir tonnen baber ben Befuch ber Schweitinger Gewerbeausstellung, die noch 3 Wochen dauert, Jeder-

mann nur dringend und bestens empfehlen.

* Pforzheim, 1. Juni. Der stellenlose Kausmann Philipp Wendelin Rus hat am Samstag Rachmittag, wie schon telegraphisch gemeldet wurde — seine drei knaden im Alter von 12, 10 und 14 Jahren erhangt und fich bann entfernt. 2118 feine Frau, Die in einem Geschätt in Arbeit ift, nach 5 Uhr nach Saufe kam, fand sie die Wohnung geschlossen. In dem gewaltsam eröffneten Schlas-gimmer wurden die Leichen der drei Kinder mit den Anzeichen eines heftigen Tobestampfes erhangt aufgefunden. Man tann fich bas Entfegen und ben Jammer ber armen Frau vorstellen. Der Mann, von bem man juerft annahm, bag er fich gleichfalls bas Leben genommen, wurde in der Eindenstraße verhaftet; vermuthlich war er im Begriff, sich dem Richter zu siellen. Ruf stammt von Ueber-lingen am Bodensee und ist annahernd 40 Jahre alt. Er hat f. g. in einem hiefigen Spegereigeschaft bie taufmannische Lehre bestande und dann in Bretten, fpater bier ein eigenes Geschaft, Bijonterie handel, getrieben; als es abwarts ging, griff er zu betrügerischen Manipulationen, die ihm eine langere Gesangnisstrafe einbrachten. Seitdem hat er es nicht mehr zu einer geordneten Thatigleit bringen tonnen. hierzu wird von anderer Seite noch gefchrieben: Der Mörder Ruf hat die Ihat Nachmittags begangen. Nach seiner An-gabe hatte er die Absicht, auch noch das Mädchen zu erbroffeln und sich darm selbst das Lebem zu nehmen, sand aber nicht mehr die Kraft dazu. Um nicht bei dem grausigen Werk in seiner Parterre-wohnung beobachtet zu werden, hatte er das Fenster verhangt. Den Knaben hafte er vorgeredet, er wolle mit ihnen Blindeluh spielen und, um sie wehrlod zu machen, ihnen die Augen verbunden und die Hugen verbunden und die Hugen verbunden und die Hugen der Buiden zusammengeschnürt. Trohdem müssen, nach dem Leichenbesund zu schließen, die Kinder sich verzweiselt gewehrt haben. Rus, welcher aus lieberlingen stammen soll, kam als Eestellungen frammen soll, kam als Verzweiselt gewehrt ihne eines Colonian von der die Richarden von den in Stingeren. ling eines Colonialwaarengeschifts hierher, war dann in Bisouterie sabriten als Buchhalter thatig und etablirte sich darauf guerkt in Bretten gemeinsam mit seinem Schwager, um eine Kortstopsensabrit zu betreiben, hierauf am hiesigen Platz als Bisouteriehandler und Bertreter eines englischen als Bijonteriehandler und Bertreter eines englischen Haufes. Bei beiden Unternehmungen war er in Folge feiner geringen Qualifikation jum Geschäftsmann unglücklich. Als er dann den stnanziellen Ruin derankommen jah, griff er 1891 zum Schwindel und Betrug, verschafte sich größere Baarenmengen, welche er an einem großen Badeorte zum Theil unterm Preis verlaufte und versteinen, der den bergete, zum Theil versehte. Diese Gendlungsmeise brackte ihre stein großen Sabeorte jum Theil wirfente. Diese Handlungsweise brachte ihm einige Monate Gefängniß ein, nach deren Berdusung er hier nach langem Suchen wieder eine kleine Buchhalterstelle sand, auf welcher er etwa ein Jahr aushielt. Später gab er sich wiederholt Mühe, im fiadtischen Dienst einen kleinen Bureauposten zu erhalten; auch in singster Zeit soll er sich wieder um einen solchen beworden und auch halb Zusage aus Beschäftigung erhalten haben.

Donaneschingen, 1. Juni. Dirschwirth M. in Sumpsobren ftürzte sich aus dem obern Giebelsenster seines Dauses in dem hof birad und war sofort eine Leiche. Der Unglückliche hinterläßt eine Wittwe und erwachsene Kinder. Er war schon seit legten Frühlsommer steis leidend, was er sich dei der Deinischtt von Minisch beim fingen durch einen Unglücksfall zugezogen hat. Als er nämlich beim Hochwasser ber Gauchach letten Sommer von seiner Tochter, die auf der Lochmühle (an der Gauchach) war, zurücklehrte, wurden seine Pierde schen und er wurde so start aus seiner Chaise geschleudert,

Buntes Feuilleton.

- Lieber und Reimereien eines alten Grunrode aus ber Pfalz, — so betitelt sich ein fleines luftiges Buchlein, besten Berfasser Ebuard Ren, im beutschen Wald singen und sagen gelernt bat. Als Brobe pfalzischen Humors sei bier mitgetheilt, was ber Grünrock von einem ungufriedenen "Wingertsmann" (Weinbauer) feiner traubengefegneten Beimath gu ergablen weiß:

> "E Bauer bot jo Plog genug, Der fann's nit annerscht fage, Doch bot er, wann's em gut aach gebt, Balt immer mas gu flage.

Do tumm' ich vor zwee Johr emol Beim scheenschte Drauweweiter Rein in 'e Wingert, 's war e Staat, Mehr Drauwe sascht wie Blatter! Die Draume ware zeitig fchun, & Big' all wie jum Brote. Do fag' ich ju 'me Wingertsmann . Wie is ber Wein gerote ? Ihr friegt jo Dranme grad genunt, Wer foll ben Wein all brinte? Degmol bhut eich e voller Berbicht, Un mas for eener, minte."

Do fecht ber: "Bas for bummes Beig Schwäst ihr un was vor gage!
So lang die Welt belieht, bo is Reen voller herbicht gewachse. Un wann er wacht, do hame jo Dir Bingertsteit teen gaffer. For uns is fo e halmer Derbich' Biel g'icheibter un viel beffer."

Des Johr treff' ich bann wieber an Den Mann in feine Reme. Die Draume mare bo fo fis, Mer bhut's nit oft erleme Do fag ich: "Seib ihr jest emol Mit eierm Derbicht gufribbe? Jest hawen ihr e halme Berbicht Un 's lange eier Bitte. Un mas betrifft bie Qualitat, So g'heert fe gu be große, So gut habt eier Lebtag nit E Beinche ihr geblofe.

daß er schwere Gehirnverletzungen erhielt, von denen er nie mehr gang geheilt wurde, und in denen wohl das Motiv der That zu gang geheitt wurde, und in derien wohl das Bebett der Lyat zu such fuchen ist. — Die 59 Jahre alte Frau des Herrn Bürgermeisters Elunz im Oberbaldingen schleppte einen Dacklog in eine Kammer und hieb sich zuerft die linke Dand ab, dann durchschuitt sie sich mit einem Rasiermesser den Dals. Ein schusbereiter Revolver lag in der Rähe. Als der Mann nach Hause fam, sand er die Kammerthür verschlossen. Nachdem dieselbe ausgebrochen war, sand er die Fran im Blut liegend. Bas biefe ju ber furchtbaren That veranlaßte ift

Pfälzisch - Hellische Machrichten.

Ludwigshafen, 1. Juni. Auf ber Munbenheimer Chauffee wurde die ledige 24 Jahre alte Marie Baumann aus Munben-heim überfahren. Das Madchen trug bedeutende Berlehungen

Borms, 1. Juni. Das erfte Bataillon mit Stab fowie das dritte Bataillon des Infanteric-Regiments Nr. 118 werden zur Ber-ftartung der Garnison Worms am 1. April 1897, also schon nach 10 Monaten, hierher verlegt.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Großh. Badifches Sof= und National=Theater in Mannheim. Rofenfrang und Gulbenftern ..

Buftfpiel in 4 Aufzügen von Michael Rlapp.

Ren einstudiet. Erapp,

Ren einstudiet.

Le. Es ift lange ber, daß dieses Bühnenwert des österreichischen Dramatikers Michael Mapp unter dem Beisall des Publikums über alle Bühnen Deutschlands seinen Weg machte. Die erste Aussührung hat im Jahre 1865 am Wiener Hofburgtbeater stattgesunden, wo offendar das ausgezeichnete Jusammenspiel der Darkeller die seichte dermatische Arbeit über Wasser beitet und sie überhaupt sichte bramatische Arbeit über Wasser bielt und sie überhaupt bühnenschie machte. In bem lehten Dezennium in auch der Geschmad des Publisums ein anderer geworden, so daß diese antiquirte Komödie der Berweckslungen nicht mehr zieht. Die ganze Dandlung ist possenstir und verdient nicht die Bezeichnung Lusspiele; die Liebeszeschichten, die mitspielen, sind so glatt und durchsichtig von Ansang an. daß auch das merfahrenste Backsichen tein Perzstopfen darüber bekommen wird. Bon einer irgendwie neuwenswerthen Feinheit der Seelenmalerei ist in diesem Stiake keine Spur zu sinden. Die Menschen, die Klapphier auf die Bühne bringt, lassen läugst abgenutze Schablonen erkennen, besonders der "Engländer" und der "Sachse". Außer ein Baar guten Witzen strotz der Dialog von Kalauern, über die man weinen möchte. Auch die politischen Wire über Ereignisse der Gegenwart, die ossender dem Dichter nicht zur Last sallen, sondern von den betressenden Darstellern improvisier wurden, erwiesen sich als abgeschmackt. Das Stürf hatte nur einen Lachersolg, Anch die Darstellung ließ, besonders im ersten Att, zu wünschen übrig. Es ließ sich ossenar erkennen, daß einige Barzteller ihren undankbaren Rollen nicht jene Sorgsalt zuwandten, durch die sie sich sond auszeichnen, Stockungen un Dialog ließen siet weiten Auf durch die fie fich soust auszeichnen, Stockungen um Dialog lieben fich oft wahrnehmen und auch die Handlung ging nicht immer flott von Statten. Herr Röfert spielte den Grafen Ernst mit der vollen Ratürlichkeit eines jugendlichen Liebhabers, mit herzgewinnender Natürlichteit eines jugendlichen Liebhabers, mit herzgewinnender Treuherzigkeit und Wärme, auch Frl. Bittels und Frl. Kaben verdienen Anerkennung, denn sie seizen ihr reiches Können für die Richtigkeit ein und Herr Blanten sie sein siellte den Baron Rosenkranz mit gelungener Charafteristif dar, was auch von Herrn Reum ann als Fürst Liebenstein gilt. Die übrigen Episodenrollen geben zu einer Besprechung keinen Anlas. Des sächsischen Dialektes war der Darsteller des Justus Schmählich nicht mächtig.
An der Universität Deidelberg sind in diesem Semester 1164 Studirende immatrikulirt, außerdem sind zum Besuch der Borlesungen noch 145 Personen derechtigt. Die theologische Fakultät zählt 63 Studirende, die jurissische 444, die mediznische 237, die philossophische 162, die naturwissenschaftlich unathematische 268. Unter den Studirenden besinden sich 349 Babenser, 815 Richtsdemier: aus Preußen stammen 870, aus dem Deutschen Reich überhaupt 977, aus dem Ausland 187, darunter 38 aus Nordamerika, 18 aus Große

aus dem Ausland 187, darunter 33 aus Nordamerita, 18 aus Grob-britannien, 33 aus Rusland, 87 aus der Schweiz, 6 aus Frantreich. Gegen das Sommersemester 1895 hat die Zahl der Besucher sich um

Baben, 29. Dai. Ein Runftlertrio, auf bas feine Baterftabt Baben mit gerechtem Stolze blidt, gab gestern Abend in ben neuen Salen vor einem sehr gewöhlten zahlreichen Publitum ein Konzert, bas als Glanzpunkt in unserem reich bewegten Rufikleben bezeichnet werden muß. Alfred und Rudolf Kraffelt, die talentvollen Sohne unseres verdienstvollen Konzertmeisters Kraffelt, hatten in Gemeinchaft mit ber Copraniftin Luife Rrausbed bas Rongert veranftaltet, Drei noch sehr sugenbliche und boch gang hervorragende Rünftler, Der Geigenvirtuos Alfred Kraffelt, gehört ja schon seit Jahren zu ben glänzendften Muftlern. Je öfter man biesen Künftler hört, um so mehr gibt man fich dem Zauber der Tone hin, die er seinen wunderbar Instrumente zu entsoden weiß. Sein, die er seinen wenderbar Instrumente zu entsoden weiß. Sein ab gen glang Glangleiftung mar ber Bortrag ber Carbadfgenen von huban, welche er fo leibenschaftlich und gluthvoll fpielte, wie ber Meister felbit, ber fie biefen Winter bei uns im Raifertongert gu Bebor brachte. erft 17 jahr. Rubolf Kraffelt ift auf bem beten Wege, die Hohe au erreichen, auf welcher fein altefter Bruber bereits angelangt ift. Roch Schüler bes Celliften Klengel erweift er fich seines großen Lehrers durchaus wurdig. Mit einer tabellosen Technik verbindet er eine für sein jugendliches Alter überraschende Reise und Tiefe in ber Auffaffung. Gine nicht minder hervorragende Kunftlerlaufbahn wird ber Sangerin Lufe Rrausbed, Schüllerin von Augufte Goge und Artot-Badilla, beschieden sein. Ihre große hobe Sopranftimme,

Do mecht ber Mann e beef' Geficht:

So gut, wie ich en brinke kann, So tann er gar nit machfe!"

— Der erfte Entel Bismarcts. Wir haben bereits gemelbet, bag biefer Lage bem Oberprafibenten Grafen Wilhelm Bismard in daß dieser Tage dem Oberprässdenten Grasen Wishelm Bismard in Königsberg ein Sohn geboren worden, der erste Enkel des All-Reichskanzlers, der den Namen "Dismard" sührt. Von den beiden Söhnen des Fairsten Bismard ist der ältere Graf herbert (geb. 1849) seit dem 21. Juni 1892 mit Gräss Marguerite dopos (geb. 1871) vermählt; dieser She entstammen zwei Töchter. Der jüngere Sohn Graf Wilhelm (geb. 1852) hatte aus seiner am 6. Juli 1885 geschlossenen Ghe mit Sibylle von Arnim (geb. 1864) disher drei Töchter. Nedrigens würde der Attel "Hürft von Bismard" auch dann nicht erloschen sein, wenn die beiden Söhne des Alt-Reichstanzlers ohne männliche Erben geblieben wären; denn in dem vom 23. April 1873 datirten Färstendplom heist es: "Indem wir solches hiemit hestätigen, versehen und erheben wir den Leopold Eduard Otto Grasen von Bismard-Schönhausen dergestalt in den Fürstenstand, das diese sürstliche Würde au die Rachfolge in dem Bestenstand, mit der Herrichassender in unserem Derzogthum Leven dur Succession gelangenden, insbesondere auch durch Frauen von einem der Söhne abstammenden Besitzer der Herrichast Schwarzender von einem der Söhne abstammenden Besitzer der Herrichast Schwarzender von einem der Söhne abstammenden Besitzer der Herrichast Schwarzender und ernem der Söhne abstammenden Besitzer der Herrichast Schwarzender und einem der Söhne abstammenden Besitzer der Herrichast Schwarzender von einem der Sohne abstammenden Besiger ber herrschaft Schwargenbed und zwar unter Annahme bes Wappens und bes Ramens eines Burften von Bismard", sofern er diesen Ramen nicht schon führen sollte, übergeben soll."

- Gin Gedicht auf den Entel Bismarde. Bon einem in Beibelberg wohnenden Bismard-Berehrer ging ben "Damb, Rachr." gum Aborud bas folgende Heine Gebicht zu, bas anläglich ber Geburt bes erften ben Ramen bes Fürsten Bismard erbenden Entele verfaßt worden ift:

Nepotismus" laudabilis Regiomontanus, Vivat primus, floreat! Qui Bismarco gaudium dat Novo nepotismo Crescat atavismo! Vivant et parentes

Vivant et perentes — E. Sch.

Vivant et sequentes! E. Sch.

— Aussehung einer Berlobung. Ein Affessor von Köln war mit der Tochter eines Directors in Dortmund verlobt. Der Bräutigam war am Sountag zum Besuche seiner Brant dort anwessend. Im Laufe des Bormittags, als der Affessor mit seiner Brant in einem Jimmer sah, wußte er nichts Besseres anzusangen, als eine Brummssiege, die an der Jensterscheibe summte, an eine Nähnadel zu snießen. Ueber diese "Brutalität" wurde die Brant der

Leibenschaft und Araft im Bortrag machen fie zur hochdramatischen Sängerin wie geschaffen, aber auch der innige, seelenvolle Ausbruck des einsachen Liedes gelang ihr vortrefflich. Daß bei so ausgezeich des einsachen Liebes gelang ihr vortrefflich. Daß bei so ausgegeich netem Busammenwirten alle betheiligten Runftler burch Bervorruse

und Zusammenwirten alle belheitigten Kanitler durch hervoruse und Blumenspenden auf's Bärunke ausgezeichnet wurden, ift selbst-verständlich. Keinen geringen Antheil an diesem großartigen Ersolge hatte die seinenige Klavierbegleitung von Frt. Döwald. Wünchen, vom St. Mat. Auf Grundlage der Originalpartitur, in neuer Ausstattung und Inszenirung und von Levi neu bearbei-tetem Originaltezt (mit Benühung der Uederseitung Grandaut's) fand vorgestern im Königlichen Keilbenztheater die Aussuhung von Messerts Den Sunn unter dem Littel Den Chienann fand vorgestern im Königlichen Kesidenztheater die Ansschrung von Mezaris "Don Juan" unter dem Litel "Don Giovanni oder der bestratte Wässtling", beiteres Drama in zwei Alten, Dichtung von Lorenzo da Ponte, statt. Zum erstenmale kam dadei Lautenschläger's ingeniöse Ersindung der drehbaren Bühne, zur Vereinsachung des Szenenwechsels eigens konstruirt, in Anwendung, die im Ganzen gut, nur manchmal zu geräuschvoll sunktionirte. Die Gesammtausstürung war inster der musikalischen Leitung des Kapellmeisters Strauß durchauß gelungen; die mitwirkenden Gesangskräfte, Jel. Bestaque als Anna, Jel. Ternina als Donna Chora, Jel. Start als Zerling, Gura jun, als Don Giovanni, Bogl als Ottavio, Wiegand als Komthur, Juchs als Leportello und Bauberger als Maseito, verdienten vollaus den ihnen gespendeten lebbasten Ap-Wiegand als Komthur, Juchs als Levorello und Bauberger als Masetto, verdienten vollauf den ihnen gespendeten ledbasten Applaus. Intendant Bossart sührte selbst die Regie mit bewährter Reisterschaft. In der Ovation am Schlusse der Borstellung durste er den Ausdruck der Bestriedigung des ausverkausten Jauses über das interessignate Unternehmen erdlicken. — Das Hosthater begeht heute die Lording-Feier mit dem "Bassenschmied", der Ouverture zu "Dans Sachs" und einem Prolog von Lingg.

Die Röntgen'ichen Röhren. Aus Berlin, 28. Mai, derichtet man: Die Allgemeine Glektrizitäts-Gesellschaft verössenlicht, daß es ihr gelungen sei, die Röntgen'ichen Röhren so zu verbessen, daß auch die Einzelheiten am Kopse und Kehltopse, speziell die Althumngsthätigkeit und Hersthätigkeit direkt auf dem Fluoroscenzsschirm zu beobachten möglich sei. Die Demonstration wird auf dem Chrungenkongres vorgesührt werden.

Rleine Chronik. Das 13. Schlessische Musselssen wird

Rleine Chronif. Das 18. Schlefische Musitseft wird laut Beschlift bes Comitees für die Schlefischen Rufitseste Anfang Juni nächsten Jahres in Görlig flattfinden. Dem Lapelleister Dr. Much-Berlin ift die Leitung übertragen worden. — Die nach Mostau beurtaubten Kümftler der töniglichen Theater in Berlin werden am 2. Juni eine Probe ber muitalischen Anfführungen veranstalten, die sie wenige Tage darauf beim großen Feste ber beutschen Botschaft in Mostau vorsühren wollen. Der Kaifer burste der Probe beiwohnen. herr Oberregisseur Mar Grube reifte bereits nach Modtan ab, um die Infgentrung der bramatischen Scenen, die unter feiner Regie fieben, vorzubereiten. — Die Entlassung bes Intenbang rathes Dr. Koppel-Elifeld hängt mit den Enthüllungen über das von ihm begangene Plagtat in seiner Erzählung Der füße Fran-zusammen. — Im Besinden des Dichters Rudolf Baumbach in Meiningen ist eine Besterung eingetreten. Er hat das Sanatorium vor einiger Zeit verlassen und kann mit Unterstützung eines Begleiters kleinere Spaziergunge unternehmen. — Der "New-Horf Derald" berichtet unferm 28. Mai: Frau Nordica, deren erster Gatte, F. A. Gower, seit elf Jahren vermißt wird, wo er von Cherbourg aus eine Ballonsahrt über den Kanal unternahm, hat sich gesten in Indicappatigen wird der verwissen Antonia. Indianapolis mit dem ungarischen Tenoristen Boltan Doeme verheirathet.

Neuefte Nachrichten und Telegramme. Die Thronrede an die Delegationen.

Die Thronrede an die Delegationen.

*Budapest, 1. Juni. Die Thronrede an die Belegationen spricht die Genugthumg aus, daß die Beziehungen zu allen Mächten die freundschaftlichken geblieden sein, wosur die Glückwünsche der steundschaftlichken geblieden sein, wosur die Glückwünsche der steunden Souveräne und der Staatsches zur Millenniumseleter ein neuer Beweis sein, und sährt dann sort: "Das seste gleichenuste Auftreten in allen, das europäische Interesse tangtrenden Fragen, trug viel dazu bei, das der europäische Friede troz mancher im verzgangenen Zahre im Orient ausgetauchten deunruhigenden Symptome nicht gestört wurde. Die von meiner Regierung im engen Einverständnisse mit unserne demährten Bundesgenossen, diedsalls entsalteten Bemühungenerfreuten sezäglich der Erdaltung des Statuts aus der Ballandalbinsel die Einmitthigkeit, deren zu erhossend gewärzeine friedliche Entwickelung der internationalen Beziehungen gewärzigen läßt; nicht minder wichtig sür die Ausrechterhaltung diese Justandes erscheint die Anersennung des Fürsten Ferdinand von Bulgarien durch die luzeräne Macht." Die Thronrede gedonnt serner mit warmer Theilnahme des ehrenvollen Kampses des Dreibundssenossen in Afrika mit einer sehr überlegenen Jahl von Gegnern. Die Wehrsorderung des Herrestung des Herrest und der Karrine bezwecken. Bosnien und die Orezegowina entwickeln sich wolktommen normal und desen auch 1897 den Gesammtbedarf selbst.

Best, 30. Rai. Die Tagung der österreichischen Beitechstung winisters Baron Kallan und des Ebels der Meigern Grassen Goluchowski, des Reichsstnegsministers Edlen v. Kriegsdammer, des Reichsstnany ministers Baron Kallan und des Stelbs der Martinestellten des Reichstnany ministers Baron Kallan und des Stelbs der Martinestellten des Reichstnany ministers Baron Kallan und des Stelbs der Martinestellten des Reichstnany ministers Baron Kallan und des Stelbs der Martinestellten des Reichstnans ministers Baron Kallan und des Stelbs der Martinestellten des Reichstnans

bes Reichstriegsministers Eblen v. Kriegshammer, bes Reichsfinang-ministers Baron Rallay und bes Chefs ber Marineseltion bes Reichs-triegsministeriums From. v. Sterned eröffnet. Zum Prafibenten wurde mit 47 von 48 insgesommt abgegebenen Stimmen From. v. Shlamecty gemählt, jum Bigeprafidenten Graf Better. Rachdem Graf Goluchowsti die Borlagen der gemeinsamen Regierung einge bracht hatte, wählte die Delegation einen Budgetausschuß von 21, einen Petitionsansschuß von 9 und einen Berifitationsansschuß von

mogen erregt, baß fich zwifden Beiben ein Wortwechfel entfpann, und im Laufe besselben die Brant die Berlodung aufhod und spormstreichs das Jimmer verließ. Unser Affessor ergriss dut und Stock und dampste, nachdem er französisch Abschied genommen hatte, wieder nach Köln. In vierzehn Tagen wollten die Beiden Jochzeit machen, die Andsteuer war beichest und nun wurde Alles zu Masser.

— Ein Brigant erschossen. Aus Rom, 29. Mai, wird der richtet: Ein Telegramm des Prässelten von Civitavecchia an die Polizeidirestion von Rom meldet ein neues, für die Rauber jedoch sehr neukskappingen gewährten Versanzeischlang erstellenes Arianntenskallein in der römischen

Soltgeidirektion von Rom meldet ein neues, für die Rauber jedoch lehr verhängnisvoll ausgefallenes Brigantenstüdlein in der römischen Campagna. Der seit Jahren vergeblich versolgte gesürchtete Brigant hattorini fiellte nämlich vorgesiern Abend dei Gervelrt einem nach seinen Besläumgen sahrenden Gutsbestiger Ramens Giovannt Rosi und verlangte "Geld oder Leben." Der Angefallene war aber schneller als der Brigant, er riß seine Doppelstinte an die Bange und gad zwei Schüsse ab, die den Angreiser in die Brust trasen. Der Brigant fard nach zwei Studden.

— Der Jar auf der Pferdebahn. Bom kaiser Kitolaus II. erzählt d. v. Merkel in der Meadedurger Ria." Mittärische

Der Bar auf der Pferdebahn. Bom Kaiser Kilolaus II.
erzählt d. v. Merkel in der "Magdedurger Itg.": Mistikarische
Reigungen sind bei dem Kaiser noch nicht zu Tage getreten, und im
russischen Osspierstorps ist man damit nicht zusrieden. Das weiß
Zar Kilolaus sehr wohl, und wenn er auf der einem Seite bestrecht
ich, den korpsgeist unter seinen Osspieren zu heben, wie durch ein
von ihm reich dotirtes Betersdurger Kasino, verdunden mit einem
nach deutschem Muster eingerichteten Osspieres Waarenhaus, so such
er auf der andern Seite scharf den Jochmuth der Heren GardeOsspiere zu dämpsen. So hatte sich, es war bald nach dem Tode
Kaiser Aleranders — ein Osspiere eines vornehmen Kavallerischleigt
ments des furchtbaren Berdrechens schuldig gemacht; die Pserdebahn
zu denützen, was gegen die Traditionen des Regiments verschlitz
der Offizier mußte nicht nur viele Hänseleien ertragen, man helt
ihn schließlich auch nicht mehr des Ofsizierervockes für würdig und
drängte ihn zum Absched. Bas sam dem Kaiser, der damals noch
im Betersburger Ausschlaftener Abstanten — beide Herenützeeines Abends mit einem seiner Abstanten — deide Herenützewis – die Vererbedahn oberhalb der Unitschoss von des keitesiemen Tage nachstehende "Knirage" an das betressen der
giment: "Hierdurch theile ich dem Regiment mit, daß ist am gestrie
gem Abende die Pserdebahn benützt habe und frage an, ob in noch gen Abende die Pferdebahn benügt habe und frage an, ob ich murbig bin, die Uniform bes Regiments weiter zu tragen. Rito-laus." Der betreffende Offizier hatte von ba an Ruhe.

- Gin trifder Barlamenterebner augerte jungft in einer bonnernben Philippita gegen bie Regierung: "Sie werben bas Schaf, bas bie golbenen Gier legt, fo lange icheeren, bis es trocken gepumpt ift." — Das genügt!

MARCHIVUM

MODE S

Grar, v. Chlumecty fagte in feiner Dantrebe eine Bahl frengste Unparteilichkeit zu. Ferner hob er bervor, Bolitif berimovarche und ihrer Berbündeten sei unablässig auf Erhaltung bes Friebens gerichtet, betonte, bag bie Greigniffe bes Lehten Jahres bie Friebensliebe ber europaifchen Machte erprobt hatten, und wies mit Befriedigung darauf bin, wie bas Auswartige Amt Defterreich-Ungarus werftbatig in die Entwirrung ber auf tauchenden schwierigen Fragen eingegriffen habe, woburch bie Priedenszuverficht erhöht und bie Willfahrigfeit zur Tragung etwaniger größerer Opfer gerechtfertigt fei. Er erblice in bem Umftand, bağ die öfterreichische Delegation heute in ihrem eigenen neu erbauten Dauje in Best tage, ein Bahrzeichen und ein Symbol fur bie Dauerhaftigleit und Unerschütterlichleit bes ftaatsrechtlichen Berhalt. beiber Reichshälften. (Beifall.) Er hoffe auf eine gablreiche Re-gelung bes Musgleichs, welche bie berechtigten Intereffen beiber Theile befriedige. Wit einem hinweis auf ben glangenden Berlauf ber Jahrtaufenbfeier (prach Graf Chlumedy fodann unter lebhaftem Belfall seine Freude über ben phanomenalen Aufschwang Ungarns nicht nur mit Bezug auf bas Bolt, sondern auch in staatswirthschaftlicher Beziehung aus, und schloß mit einem dreisachen begeistert ausge-nommenen Doch auf Kaiser Franz Joseph Der Butgetausschuß wöhlte den Erasen Better zum Obmann und Dumba zum Bericht

erstatter des Answärtigen.

Bek, 30. Mai. In der ungarischen Delegation erklätte Präsident Szell in seiner Erösinungsrede, die Delegation werde die Borlagen der gemeinsamen Regierung mit Ernst prüsen. Die äußere Bolitik, sagte der Redner, ist sine Politik des Friedens, sie sugere Bolitik, sagte der Redner, ist sine Politik des Friedens, sie sugere Bolitik, sagte der Redner, ist sine Politik des Friedens, sie sugere Bolitik, sagte der Bendung und Sicherheit gestalteisen.

Bündnisse, das zur gemeinsamen Bertheldigung und Sicherheit gestaltssen für wollen das freundschaftliche Berhaltnisse und ammtlieben Machten aufrecht erhalten. Den Orientstaaten gegen-uber, Die uns am meiften intereffiren, erftreben wir feinerlei Erpanflonepolitit, feinerlei bevorzugte Stellung, Bir munichen aufrichtig, bag jebes einzelne ber bortigen Boller unter Aufrechterhaltung feiner heutigen Dlacht, und Befigverhaltniffe fich im Geifie und unter Schuhe der Berträge selbtständig und frei von jeder Einmischung entwickle und träftige. Unsere Friedenspolitit wird von der Friedenstelle und kaftige. Unsere Friedenspolitit wird von der Friedenstliebe der Fürstell und Nationen und von der Ueberzeugung unterftührt, daß nur im änhersten Falle zur Selbstvertheidigung gegriffen werden durfte. Im Falersfle der Aufrechterhaltung des Friedens wirb bie Delegation die unerläglichen Mittel bewilligen, welche bie materielle Rraft bes Canbes ju extragen im Stanbe Rebner gebentt fobann ber Jahrtaufenbfeier, Die beweife, bag bie Ration auf ben Pfaben ber friedlichen Arbeit und Civilifation ihre Jukunst suche: "Ju diesem Streben ist unfer Beitstern der Monarch, der die großen Tage der National Feier mit uns begangen hat." Jan Anschins daran bringt der Rodner hierauf ein begeistertes dreimaliges Königs-Gisen aus, in welches das haus fürmisch einstimmt. Dem Ministerpräsidenten ist mitgetheilt wurben, bağ ber Ronig beibe Delegationen am Montag Mittag empfangen werbe,

"München, 1. Juni. Der Pringregent eröffnete beute Bormittag die il. Jahre Sausftellung von Kunst werten aller Nationen im Glasyalasse. Black Empfang durch das Präsidium und firzem Cercie unternahm der Pringregent in Begleitung aller Prinzen und Prinzessellungs nuter Führung der Jury, sowie der Ausftellungssommission einen Aundgang. 1300 ausgewählte Kunstwerke füllen die geschmadreichen dallen. Der Prinzegent sprach

wiederholt seine große Genugthunng über die Ausstellung aus* Ausstellung aus.

* Ausstellung aus.

Dufnagel-Modenau (Bauernbindler) 5008, Conrad-Minchen (D. Golfspartei) 2064, Tröltsche Weißenburg (nationalideral) 1084, Baum eister-Spalt (Sozialist) 1896 Stimmen, Die Stichwahl zwischen Dufnagel und Conrad ift auf den C. Juni

Machen, 1. Juni. Die Bollfpinnerei ber Gobrüber Steemann, Die vor Nachen liegt, ift burch ein Großfeuer einge-

Stemann, die vor Nachen tiegt, ist durch ein Gropfener einige afchert worden.

Stolp, I. Juni. Der Staatsanwalt meldete im Westphale Brogen Revission beim Reichögericht au.

Schwabach, I. Juni. Das sozialdemokratische Wahlstemits deschloß gestern, in der Stichwahl für Conrad einzutreten.

Berlin, I. Juni. Die "Best" ersabrt aus wohlenterrichteter Duelle, der Zuftand Wismanns sei teineswegs berart, das so fein Luelle, der Zuftand Wismanns sei teineswegs berart, das seine Luelle der Buftand met erwogen werden tonnte. Das Blatt dort, Wismann beabsichtige nach Beendigung seines nicht auf lange Zeit demessent Urlands wieder auf seinen Posten juruckzusehren. Es dürse als sicher angenommen werden, das wenn nicht außergewöhnsliche, unvordergesehren Ereignisse eintreten, Wismann noch lange an der Spige der Verwaltung des okafrikanischen Schuhgebietes

Berlin, 1. Juni. Mehrere Abenbblatter melben, anläglich ber

Berfammlung der Institution of naval architeots werde am 12 b. M. nuf Befehl des Kaifers auf der Ropte vor dem Penen Balais ein militärischer Zapsenstreich statischen Be eitung Gerein, 1. Juni. Der Berein deutscher Zepsenstreich statischen.
Berlin, 1. Juni. Der Berein deutscher Zeitung gewerteger trat heute im Hotel Kaiserhof zu einer außerordentlichen Generalversammlung zusammen, um über die Frage des Postzeitung karifs zu berathen. Die Berfammlung sam zu dem Besschlich, vorzuschlagen, daß der neue Tarif auf den Sägen 25 Pfg. mal Erscheinungszisser und 4 Pfennig pro Allo Baptergewicht mit Ermäßigung des zweiten Sahes auf 2 Pfennig innerhalb der 10 Weilen Zone basier verde.
Berlin, 1. Juni. Das Staatsministerium irat heute Bachultaa in seinem Dienstgebäude zu einer Sizung unter Borfin

Berlin, 1. Juni. Das Staatsminifierium trat beute Radmittag in feinem Dienftgebaube zu einer Sigung unter Borfin bes Meichstanglers gusammen.
* Berlin, 1. Juni. Der fenhere Mechisanwalt Frin Fried-

mann ist heute Bormittog 10% libr hier eingetroffen und sefort ins Untersuchungsgesängnis übergeführt worden.

Botsdam, l. Juni. Bom schönsten Wetter begünstigt sand heute Bormittag die Barade der biefigen Garnison im Lusgarten statt. Die Kaiferin tras vom Reuen Balais aus in offenem Gierer jug ein und begab fich in bas Stadtfcblob, von wo aus fie mit ben füngern Prinzen und ber Brinzeffin ber Barabe beiwohnte. Der Raifer erichten turz barauf um 10 Uhr vom Reuen Balais lommend in ber Uniform bes Regiments ber Garbes bu Corps. Die Barabe

Kaiser erschien furz daraus um 10 libr vom Neuen Balois sommend in der linform des Regiments der Gardes du Corps. Die Barade tommandirte der Kommandeur der I. Gardes-Insanterie-Tieckion Generallieutenant v. Klipting. Es sand ein zweimaliger Karademarsch katt, das erste Btal in Zügen, das zweite Mal in Compagne dezw. Schwadronspront. Der Kaiser südert Wal in Compagne dezw. Schwadronspront. Der Kaiser südert der Gardes du Corps vor.

Dalle, I. Juni. Prosessor List sehnte den Kus nach Stradedurg ab da der Kultusminister ihm die Berusung nach Gerlin als Rachfolgers Berner's zusgate.

Beru, I. Juni. Das Züricher Boll nahm in einer Reserndumsabstimmung vier Gesege au, wormster sich auch das Börsengeseh mit frenzen Bestinden gegen Misbräuche im Berescht mit Kerthpapieren bestinder.

Rom, I. Juni. In der heutigen Kammerzitzung erstärten 64 Abgeordnete, daß ür, wenn sie in der Samstags in wom gestigten Age. Ab dus is die Kert ung gestimmt hätten. Daniet sällt alles Gerede von der Riederlage des Ministernums.

London, I. Juni. Te "Times" meldet aus Arben vom gestigten Tage. Ab dus il die has dabe gestern Bormittag das Konspalartorps von Kame a ersucht, zwischen ihm und den Aussichten die non den Ausständischen gestellten Bedingungen mittbeilten, habe Abdullah Bascha erwidert, das er Instruktionen einholen müsse. Inspisionen nach dartnadigem Kampse aus Chivara vertrieben und alsdand nach dartnadigem Kampse aus Estvara vertrieben und alsdand nach dartnadigem Kampse aus Chivara vertrieben und alsdand nach dartnadigem Kampse aus Estvara vertrieben und alsdand nach dartnadigem Kampse aus Chivara vertrieben und alsdand und ad bartnadigem Rampfe aus Chivara vertrieben und alebann bie Belagerung von Sames aufhoben, Die Türken scheinen geneigt gut sein, ben Auffiand mit rober Gewalt zu unterbruden, während bie Rretenfer fich zu verzweifeltem Wieberftande zusammenschließen.
Woolfan, Bl. Mal. Betreffs bes furchtbaren Unglücks

Wosfan, St. Mai. Betreffs des furchtoren it ng lacks werden der Polize die schärften Vorwürse gemacht. Namentlich halt man ihr vor, daß ihr ganges Ausgedot auf dem Chodinstofelde schon den Mitternacht ab hätte zur Stalle sein milsten, da zu dieser Zeit schon Dunderttausende dort lagerten. Wie verlautet, war dem Gehilfen des Mostaner Odervollzeimeisterd die Leitung der vollzeislichen Maknahmen deselbst übertragen. Dem Kaifer, heißt es, in der vollzeinger und des Umfang des Unglids so lange wie möglich vorweitbalten worden.

" Mostau, 1. Juni, Der Raifer und bie Raiferin befuchten beute wiederum Die in ben Krantenhaufern untergebrachten Germunbeten. Auf bem Bagantom-Rirchhof wurde bente Die Berbigung ber Berunglfidten fortgefest. Soweit biefelben ertannt worden waren, murben fie auf Anordnung der Angehörigen gewafden, in Tobtengemanber gehullt und in Gingelgrabern beftattet. Die meiften Leichen waren nicht wieder gu ertennen, ba die Gefichter vollkommen verstämmielt waren. Sie wurden alle in Massen, grab ern zu je 200 beerbigt. Der Weg durch den Friedhof ist mit Soldaten und Polizei besetzt. Auf dem Friedhof hielt sich während des Tages immer noch eine große Menschenmenge auf. — Orute Vormittag fand in Anwesenheit des Kaiservaares, der Großfursten und der frembländischen Rüschlichten

und ber fremblanbifden Fürfilichten im Tichubows Alofter eine feierliche Liturgis fiatt.
Bufareft, I. Juni. Der Metropolit-Primas erschien beute vor ber beiligen Synobe, welche nachbem man ihn gebort, bas Urtheil über benfelben fällte. Nach bemfelben wird gegen ben Metropoliten wegen Einführung von teherischen Reverungen in ber Liturgie, wegen Anmahung ber höchsten tirchlichen Gewalt an Stelle ber Synode und wegen verschiedener anderer Bergeben, die Degrabation von allen firchlichen Burben ausgesprochen; weiter verfügt bas Uriheit, bag ber Metropolit als einsacher Monch in jenes Rlofter gurudfeht, aus welchem er in die Orbensgeiftlich-

(Brivat . Telegramme bes "General : Angeigers.") * Berlin, 2. Juni. Der Mubftanb ber Schuhmacher, welche

über 5 Bochen gedauert hat, wurde gestern seich beendet.

Rom, 2 Juni. Zu der Anerkennung, welche in der öfterreichisch-ungarischen Thronrede den italienischen Truppen gezollt wird, sagt die "Opinione": Es sei eine besonders habe Anerken-nung, die der Ehel der öfterreichisch- ungarischen Armee den Soldaten des befreundeten und verdündeten Königs hat zu Theil werden laffen, Die "Tribuna" bemerkt: Der friedliche Bug des Dreibundes, beffen unabläffiges Bestreben es sen, die Ga-rantte des Friedens in dem Wöderstreit entgegengesehter Interessen geitend gu machen, tonnte nicht flater und augenscheinlicher befundet voerden. Das Blatt fügt hinzu, die Staltener tönnten es nur tief empfinden, daß der Kaiser dem Bedauern über das Geschick der Armee in Afrika und zugleich der Bewunderung für ihren Gelden-

muth Ausbruck gegeben babe. Ronftantinopel, 2. Juni. Der Fürft von Montenegro wird

mit zwei Sohnen am 12. d. M. hier erwartet. Athen, 2. Juni. Der Ministerrath beschloß, der Pforte Bor-ftellungen wegen der Entsendung von Truppen nach Kreta zu

Mannheimer Handelsblatt.

Attien. Gefellichaft für Chemische Juduftrie, Mannheim. In ber am Samftag ftattgehabten Generalversammlung, in welcher 1007 Aftien vertreten maren, wurden fammtliche Antrage ber Berwaltung einstimmig genehmigt. Die aus bem Auffichierath ftatuten-nichtig ausscheidenden Mitglieder, Gerren Abolf hirt. Beibelberg, herr Confut E. Burd. Mannheim und herr Philipp Mahler. Baben Baben wurden einsteinmig wiedergemablt. Das Allientapital wird burch Ausgabe von 500 nenen Allien auf M. 2 000 000 erhöht. Das Attientapital Die neuen Altien, welche an ber Dividende per 1896 voll partici-piren, werben den alten Altionaren in der Beise angeboten, bag auf brei alte eine neue jum Courfe von 120 pCt. bezogen werben tann. Golche Aftien, welche von ben alten Aftionaren etwa nicht bezogen werben follten, find von einem Confortium ebenfalls gum Courfe von 190 pCt. fest übernommen.

A Maunheimer Effektenborie vom 1. Juni. An der heutigen Borse notirten: Brauerei Sichbaum 170 G. 171 P., Brauerei Schwarz 109.50 G., Mannheimer Dampsickleppschiffschrt 120.50 G. 120.70 P., Mannheimer Lagerhaus 118 G.

Frauffurter Effetten Cocietat v. 1. Juni, Abds. 61/4 Uhr. Dofterreich, Arebit 294, Distento-Rommanbit 207,50, Berliner Danbelogefellichaft 149,75, Darmftabter Bant 154, Dresbener Bant 157.70, Banque Ottomane 113, Desterr.elling, Staatsbahn 2017, Bombarden 89%, Raab-Debenburger 87.30, Cfalathurn Mgram 59%, Meridionalattien 126.10, Brince Hent 88, Libed-Buchen 152.80, Heistliche Ludwigsbahn 119.50, Aproz. Serb. Goldrente 68.30, Aproz. Griechen 36.30, 4%, proz. Mrgentinter innere 67, 4%, proz. do. Ausere 57.80, Gproz. Wegitaner 94.20, Sproz. do. 85.40, Aproz. do. 86.25, Milgem Cieftr. Aft. 242.50, Schudert Cieft. Aft. 209.50, Gelfensitchen 167.40, Horneuer 156.10, Laura 154.30, Bochumer 158.40, Mipine-Altien 65.50, Courl 135.50, La Beloce 98.70, Ashingif Balbhat 230. Scheideanstaft 272.20, Gatthards Aftien 174.70. Bellitoff Balbhof 220, Scheibeanstalt 272.20, Gattharbelltten 174.70, Schweizer Central 140.50, Schweizer Rorboft 140, Schweizer Union 92.40, Jura-Simpton 108.40, Sprog. Italiener 80.40.
Wannbeimer Gieb - und Pferdemarft am I. Juni. Ge

maren beigetrieben und wurden verlanft per 100 Ko. Schlacht-gewicht zu Mart: 28 Ochsen I. Qual. 186, II. Qual. 182, 680 Schmalvieß I. 124, II. 120, III. 116, 12 Farren I. 104, II. 96, 163 Kälber I. 180, II. 120, III. 110, 468 Schweine I. 100, II. 96, — Engrapfierbe 108 Wrbeitspferbe 400—800. — Wilchfiebe — — — - Bertel - -, 8 Schafe 30 -. - Budlein -. Bufammen 1528 Stud. - Sammer -, 1 Biege 15.

Der Gesammiumsah ber vorigen Boche betrug 2192 Stild. Mannbeim, 1. Juni. (Mannb. Borfe). Produtten. Martt.

useigen plaig, nent, 17,-		erite rum. Braz	-
. nordbeutscher		afer, bab.	18.25-18.75
		" ruffifcher	18.2514
Other halls 10			
		" nerobeutiche	
	5-16,25	" rumanischer	
		dais amer. Wige	0 9.25
" Taganrog 15.2	5-16,-	# Donau	
" zumänischer 15.7	5-16.26	_ Ba Blata	8.75- 9
		ohlreps, beutich	
THE LAND WAS A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	5	" Molban	
\$500 PM 10 P			
THE REPORT OF THE PARTY OF THE	E TOTAL MAN	licten	
		leefamen bich. I	
" La Biata 15.7	ā—16,	- amerit	,,-
Sternen 17		_ Engerne	-
Roggen, pfals. 18.2	5	" Provenc.	-
	0-12.75	" Cipariette	
	CONTRACTOR OF THE PARTY		
		inol mit Faß	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH. 49, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 10	nbol " "	54
		etroloum Faß fr	F4.
" ungarifde		mit 20°/. Lara	19.25
	R	obsorit, perster	tert 102
		er bo.	21,
Wir. 00		1 0	9 4
Anerramment 2			
CARLO DE LOS PORTOS DE LA CARLO DEL CARLO DE LA CARLO DEL CARLO DE LA CARONDO DE LA CARLO	- 26,- 2		22,- 19,-
Monagamushi Ole (1 5	10 100 11 10	(KO:	

Weigen und Roggen rubig. Berfte unverandert. Safer be-

Mannheimer Broduktenbörse vom 1. Juni. Weizen per Mai 1806 ——, Juli 15.05, Rov. 14.65, Roggen per Mai 1896 ——, Juli 12.35, Pov. 12.35, Hafer per Mai 1896 ——, Juli 12.50, Rov. 12.50, Mais per Mai 1896 ——, Juli 9.—, Rov. 9.30 N. — Tendenz: geschäftslos. Geschäftslosigkeit blieb auch heute an der Tagekordnung. Die Preise zeigten eine abwärtsgehende

Bandes Brobutten Borfe Stuttgart. Borfenbericht vom 1. Juni 1800 von bem Gorftand Brit Weglinger. Der Getreide-martt verlehrte in ruhiger Saltung, nachbem bie ameritanischen in ruhiger haltung Borfen matte Berichte fenben, Die Rachrichten über Die Ernte-ausfichten find befriedigend, obichon man auch mandmal Rlagen über Burce bort. Die Landmartte maren fcwach befahren und Breife etwas bober.

Breise etwas höher.

Bir notiren per 100 kg: Weizen Gyrka 16.75—.— W., Azima 16.50—., Laplata 16.75—., rim. 16.25—17. Ia.—., Azima 16.50—., Lika 16.50—17.—, Saronska 16.50, Californier—., Vicolajeff —., Rethwante —., Koaka 16.75, dayer. Is.—., Buluth —., Kernen oberländ. Ia. 18.75, Land —., Noggen ruff. —., do. Is. —., rumân. 18.75, Land —., Onfer Land—., Alb Ia. 18.20, ruff. 14.50—16.—. Gerfte baver. —., Lauber —., Nordbeutsche —., Mais Mired —., Las plata 9.75—10, do. beschädigt —., weißer —., Weblpreise

per 100 kg incl. Sad Mehl: Ar. 0: 27.50—28.50, Ar. 1: 25.50 bis 26.50, Ar. 1: 24.—25.—, Ar. 8: 22.50—23.—, Ar. 4: 20 bis 20.50, Suppengries 29.50, Aleie mit Sad M. 8.25. Conrobtatt ber Mannheimer Borfe vom 1. Juni.

Obligationen. Str. Schilde Obligat. 18.-Opp.-405. untfinbb. b. 1804 | 100.80 to 4 1897 4 1903 914 Sth. Hep. Communal D's Manufeiner Col. 1888 6 Freiburg t. 29. Bet. Dreng. Contain 450 Bubwigshafen Dt. Beijer, Obligationen IR. 14's Wagh. Anderfairit 5 Ogersbeiner Spinnerel 4'rs Berein Chem. Pabriffes 6'rs S. Br.-O. b. Spiore. B. 101.- 0 100.50 5 100.- 0 Widig. (Bubin. May Rord) Stor connective

Babilde Bent
Mbrinithe Grebildant
Mieln. Dyn-Bind
Dills. Dun-Bind
Dills. Dun-Bind
Bindere Gent
Bennbesner Gent
Gerrbein. Sent
Gerrbein. Sent
Bennbesner Buffabant Od-ne
Bindbarr Buffabant Od-ne
Bindbarr Buffabant
Bindbarn
Birbein
Birbein
Derbein
Derbein
Derbein 69, - 68 70, - 9 125, 9 100, 5 100, 5 100, 5 110, 6 111, 5 111, 5 112, 5 110, 6 110, 6 Berger'ife Brauerel Bab. Brumerel Stenun Bob. Brumerel Stenun Borgungt-A. Conter, Brauerel Freibung Brauerei g. Sonne Belly Burneler Brushaus Burneler Brushaus Barnier Brauhaus Durtacher har born Dagen Gegrab'lde Francerwicht. Eitentandrich Muhr, Worms Wichertung. Dauerfaller und Bertalten Dauerfallerpricht. Stin, Kiefen u. Gerichfflahrt. Stin, Kiefen u. Gerichfflahrt. Stin, Kiefen u. Gerichfflahrt. Stin, Kiefen u. Gerichfflahrt. Stin, Kiefen u. Bertalten und Schafflager Gerichferung Gentlichte der Bertherung Gentlichte Erzungerend. Delbellerg-Speneter Babn Boryagt-Att. b.Ber. d. Fabr. Babilde Anllin- u. Sobs Weiberegeln Alfal. Einem Oriber. 690, - 8 839, 93 690,56 18 445, - 8 140. 54 400. 55 185,50 55 100,40 01 170 = \$2 101. 51 484. 9 101. 51 485,0 0 110. 0 110. 0 110. 0 110. 0 Sbort. Transportuerich.
Oberrhein. Berl-Geledichaft.
Oggescheiner. Spinneret
Weitlunger. Spinneret
Manngeliner Gegerbeuß
Schung. Eine, n. Essepfinke. Chem, Jabril Golbenberg Dofmann n. Schlierlad Aft. b. A. G. i. dem. Ind. Bereis D. Celistrifer Bapdinister Anderiabil Etambeiner Ablenbemerel Gidbeum Dumerel Enduchigen Brancel Schuckinger Brancel Schuckinger Brancel Schuckinger Brancel hartie, Römt, Pelb u. Ken Benein Torwerz Jegelmerk Plate, Breite, u. Svriefafer, Dorte, Generitut, Johnsten Berkollicert Halder Genalitraerte Walfonnier Genalitraerte Walfonnier Genalitraerte Korfonnier 30,- 0, 125,- 0, 125,00 by 126,00 by 126,- 0 Brauerel 3. Storch geibelberger Attienbrauerel Drauerei Schwarb

Shifffahris-Radridten. 7 Manuheimer Dafen-Berfehr vom 27, Mai. Shiffer er. Rop. Sabiing Wit. Dafenmeifterei II. Amfterdam 2 Dr. Fall Nyndeurtbauer 13 Jung u. Abeidung de Geugler Quintend Blaing 6 Stidgitte Dapervelde Scheelen Dörich Sienst Wank Unterespent Bulgarent Entirement Roblen State gabet Saat gabet Roblen Jacker Rupbietin Roblen idjolien beller Origgentin Mielen Weldtamp Strucknann Bishrott Diet. Weifles Mannlein ue Rotterbau Rheinlicht @. Runnengieler 22 Hoses te ipsum
Bring Qeinrich
Gruns Balje
Ratharina
M. Rarder 16
Ratharina maintang. Bingen Raffermirth Badfteine imer ficelmer Dentleite Knifer Willhelm Willabetha Laburig 4 Baderie Reddelerhof Pleatersbad Refferinad Gbertad Sieine

Heberfeeifche Echifffahrte Rachrichten. New York, 27. Mai. (Drabtbericht ber White Star Linke, Liverpool.) Dampfer "Majestic", am 20, Mai ab Liverpool, & heute hier angelommen.

Mitgetheilt burch bie General-Bertreter Gunblach & Bares tlau in Mannheim, B 4. 7, New-York, 30. Mal. (Drahtbericht ber Compagnie generale transatlantique). Schnelldampfer "La Bourgogne", abgesahren um 28. Mai von Davre, in heute Abend 8 Uhr wohlbehalten hier ein-

getroffen.

Mitgetheilt von bem Burean far Heberfee-Reifen G. Serold in Mannheim, N 1, 1, Raufhaus.

Wafferfrandenadrichten bom Monat Bei/Juni. Pegelftationen

|28. 29. 30. 31. | 1. | 2. |Bemerfungen. Stouffant 8,05 8,09 91555. 6 IL Buningen 8,18 3,24 3,21 8,19 8,29 8,28 4,68 4,58 4,53 4,62 SL 6 LL Lauterburg . . . 4,70 4,66 4,66 4,72 4,75 2 IL. B.-P. 12 IL 4,80 4,68 4,58 4,55 4,57 4,61 Manuheim . . . 9Ngs. 7 U. B.-P. 12 U. Mains 2,68 2,60 2,58 2,49 10 IL Bingen . . . 2,71 2,60 2,55 2,58 10 IL 2 IL 9 IL Robleng 9,78 2,74 2,65 2,60 Röltt. Rubrort Dom Redar: Manuheim . . . 4,77 4,68 4,58 4,56 4,56 0,92 0,91 1,06 1,00 0,91 8. 7 U. Beilbronn Rheintvaffermärme auf ber Bermed'ichen Babe Unftalt am 1. be.: 14 . R. Gelb . Corten. -41 20. - - - 9.75 - 16.20 19 - 20.40 - 25 Dufaten 20 Fr. Stilde Engl. Compereigns

Babifche 100 Thir. Loofe bom Jahre 1867. Biehung am I. Juni, Ausjahlung am I. August 1898. Hauptpreise: Nr. 26570 120 000 M. Nr. 30470 S6 000 M. Nr. 51287 12 000 M. Nr. 26565 4000 M. Nr. 19879 105408 je 2400 M. Nr. 21836 98245 26311 56461 64461 70026 94868 107087 110652 119489 je 600 BR. 🕪 🗪

Gegrünbet 1822. F. Göhring, Juwelier, jetzt B 1, 4, Barabeplat. Beffe Bezugsquelle in 3m neben Pfalger Bof welen, Gold- und Gilbertonaren.

Muf ber bis jest unübertroffenen

Pfaff-Nähmaschine

tonnen nicht allein bie fcionften und feinften Rabarbeiten in tabel. lofer Bollenbung gefertigt werben, fonbern biefelbe eignet fich auch jur Anjertigung von Stickereien jeglicher Art in fconfter Anofichgur Anfertigung von Stid rung. Allein-Bertauf bei

Martin Deder, Mannheim A 3, 4

Die fepar, Berreus und Damenfriffer . Calone von Abolf Bieger, Blanten, P 8, 18, fonnen wir gang befonders empfehlen. Anch ift Legterer unt ben bigienisch bolltommenbften Ropfe mafch und Troden-Apparaten verfeben.

Stoffe und Garnituren für Damenkleider und Mäntel Wertheimer-Breyfen M 2, 1 1 Giege.

Amts und Kreis-Berkundigungsblatt.

Amtliche Anzeigen Großy, Sadifte Staals Mifenbohnen.

Im Subbentich Deferreichtingarischen Berband it zum Annahmetarif für frijdest und getrodneres Doh für den Verfehr aus Ungarn, Ebeil VI Deft Ro. 2, der Ranbtrog III, glitig vom 1. Jall 1896, erfahmen. Herbeit der Stellen der Gerenberen der Durrobit aus Bosnien und Serbien aufgehoden. Kailsruhe, den 20, Mai 1896.
Generaldireftion. Generaldireftion.

Bekanntmadung.

Die polizeiliche Aufficht auf die Sunbe bett. (184) Ro. 40204ff. Ebir haben bie jagenbe Sumbe Schaben ang richtet wirb. 1061

richtet wird. 1069b Weit machen baber öffentlich barmit aufmerfiam, das der jenige, ber feinen hund im geld oder Wald lagen lägt, odne dafelbft lagdberechtigt in fein, nach 8347 flewie-wied, an Geld bis ju jehn Warf bereit mied.

profit wied.

Dai Polizet und Arbhiteperfonal dat Weijung erhalten, die Eigenthümer folder jagender Junde zu ermitteln und zur Anzige zu bringen.

Odnuheim, vo. Mai 1880.

Groß, Beirtsaut!

D. Grimm.

Bekanntmadjung. Berlegung ber Dafen buhn in Mannbein

(249) Mr. 40165II. Wit Bring (249) Ber 40169ft. Wie deingen biermit jut öffentlichen Kenumik das gur heringiellung des Liebangstunnels unter der Abeinstungelstunnels unter der Abeinstundenauflahrt in den nächsten deiben Monaten verschiedene theilweise Gereren der Studie Monaten verfacen an det beireffende Gereren der Studie Monaten verbeiten die deintreten merben, wodurch für die Auftrager ich verfächtiges haben eebnen ist. 10604

Mannheim, ben 1, Juni 1899. Erogh. Bezirbamt: 9. Grimm.

Sekanntmadung.

Die weltliche Feier ber Sonne und Feittage betr. (149) No. 4060811. Bir bringen hiermit zur öffent-lichen Kenntnin, das nach § 7 bet Bererbnung vom 18 Jumi 1892 Die Beranftalt ung von öffentitden Muf .iigen, Mufifauffehrungen, Echantellum en, theatrali ichen Borfiellungen ober fonftigen Sufbarfeiten until fagt ift:

fir ben gangen Tag : in Gemeinden, in welchen bie latholifche Konfession Pfartrechte bat, am Grobnleich

rale

oth

v

63

olf

nambinge. Jeboch bürfen außerhalb berdem vormittägigen Saupt-gottesbienste gewidmeten Beit an bem oben begeichneten Tage Dufitaufführungen, welche einem hoberen 3utereffe ber Runft birnen (Ron erte), fowie Thegter-Borftellungen ernften Inhalls Ratifinden, vorbehaltlich der nach § 65 des Bolyeitraf gesehbuchs der Polizeibehörde zustebenden Unterjagungsbe-

uls folche Aufführungen (Rongertein.) werden aber Mustaufführungen unter freiem Himmel oder in öffentlichen Wirtschaften nicht des trachtet und find daher verschaften

Mannheim, 1. Juni 1896. Großb. Begirfsantt: b. Grimm.

Bekanntmadjung.

Die Lagerung berren In ben biebleitigen öffentlichen Rieberingen befinden ich feit Jahrestrift nachsichend verzoch-veit Gegenstände, beren Eigen-tellmar undefannt find:

dem Gegenhause. Seen Ergenstehmen underfanns ind:

2 Gollen undearbeitete ZadafMatter gez: H. 9904/9906 im
Gewicht von jan: 168 kg.

2 Sad Gerzie im Gewicht
von 180 kg.

5 Ballen leere Säde. gezeichn.

N. S. & Cla. im Gewicht von
M. So. & Cla. im Gewicht von
Gewicht nou 2765,50 kg.

Ide twaigen Gigenthümer
bezocht nou 2765,50 kg.

The twaigen Gigenthümer
bezocht nou 2765,50 kg.

Reprühe innerhalb & Monaten
merben andunch aufgesorbert, ihre
Ansprühe innerhalb & Monaten
meber geliend zu machen, widnigenfalls die Gegenflände zu
Guntlen des Aulisähns difentlich
kenigert werden.

Rannbeim, 27. Mat 1895.

Großberg. Oanptzellanut.

Großberg. Dauptjollamt. Städt. Gaswerk Mannheim Lichtlätste bes Leuchtanies vom 28. Adei 1806 bis al. Mai 1890 bei einem fündlichen Berdrauch einer filamme vom 150 Liter 16,25 Rormalfergen

Kinderl, gut empfohlene junge Frau geht Waschen u. Bunen. Q 3, 2. 10676

Behanulmachung.

1. Juni wird in Rent-in Bereinigung mit ber it befindlichen Poitbullfrelle ne Reicharelegraphenanftalt er Inrierishe (Gaben), 81, Mai 1896, Der Rufferliche Ober Bofibirector Bebeime Ober Bofirath

Grofib. Gadifche Staats. Gifenbahnen.

Die nachgenannten Banar-beiten jur Derftellung eines Dienste und Wohngebandes für den Er. Maichtenninfectur bier, sollen im Wege öffentlicher Berbingung im Ginzelnen ober m Ganzen vergeben werben. Die Arbeiten find veranschlagt

1. (Grab und Manters
Arbeiten 21400
2. Steinhausearbeiten: 21400
3. ober Mainteine 2670
3. der Mainteine 3670
3. Serpagarbeiten 1670
3. Serpagarbeiten 1670
5. Simmearbeiten 5200
5. Schrönerarbeiten 5200

Schloffernebeiten

Keitenanichtäge, in welche von em Bemerbern die Einzelpreise inzutragen find, werden auf der fanzlei des Unterzeichneten, wo felbit auch der Plane und Be-dingungen zur Einficht aufliegen, auf Berlangen abgegeben. Beichnungen und Bedingungen werden nach Beiswärts micht

otriandt.

Ode Angebote find läugftend
bis zu der am 13. Juni 1806.
Gormlings 10 ubr fattfindenden Berdingungstagiabri
10497

indenden Gerdingungstagjahr ingureichen. 10497 für den Zuschlag bleibt eine steit von drei Gochen verbehalten. Mannbeim, den 28. Mai 1896. Babubaninfpeffor.

Fahndung. Entwendes wurden: Um 9. Mai in einem Reuban J 7, 28, ein grave, gestrichte

in J 7, 28, ein grave, gestricke Untersacke. Am 21. Mai imischen H 1 und 2 non der Straje, ein undangestrichener, iwertaderiger handlaren, an deiden kannen int handen und helleligen verschen. Am 23. Mai in U 3, 12, ein deinahe noch neuer, dinibilianer Sachanga, um 23. Mai in L 3, 4, aus der Thoreinsahr 43/2, 117d. Ochsensteile.

Beilch.
Am 23. Mal in der Kölerthaleritrage 3/5, eine getragene,
riberne Remoniorunde, mit
vollzem Kilperblatt, tömlichen
Zahlen, Sefundenzeiger, Golkrand und der Rumanner 1978.
Boan 23.—26. Mal in 17, 28eine getragene, groue Welle.
Um 28. Wat in der Latterfullftrage 37, auß einer Bauhütite,
ein Baar getragene Arbeiterein Baar getragene Arbeiter.

iallfrage 37, aus einer Bauhünte, ein Baar getragene Urbeiter schniftigabe.
Um 26. Mai in E 3, 13 von der Straße ein grünangestrichener, vierrädriger Handelbeger, mit Lattenprische und Stelldreiten.
Um 27. Mai in B 1, 1, von einem Anshöngeichilde, mei meijingene Kallerbeden.
Um 27. Mai im findt. Freisdebe, eine Anshöngeichilde, aus den fan 27. Mai im findt. Freisdebe, eine Anshöngeichilde, so ein fang.

bebe, eine Godhofe und ein Jant Kundenigdunfelunde, 34 em lang, Sohlen und üdeige mit einer Reiche Schwillen versehen.

Am 27. Kat in der Mittelftraße nos einem Boggen, eine ichwarze Michbetwpeisiche.

Am 29. Kat in T 2, 2, ein mit Rinpfolob versehens, ichwarze Michbetwpeisiche.

Am 29. Kat in T 2, 2, ein mit Rinpfolob versehens, ichwarziedernes Portenouneie mit 85 Narr Indelt.

Um jandienliche Mitthellungen wird gebeten.

mirb gebeten. wird gebeten. beit 31. Mai 1890 Raifer, Boligi-Commissar

Dekanntmagung.

Wir bringen biermitzur bijent lichen Kenntnis, bağ ber Stadtrath beigloßen hat, ben Kocund heigloßen hat, ben Kocund heigloßen hat, ben Kocund heigloßen könnenten außer
ben bisber, unter ber Vorausfehung eines jahrlichen Ninheßconlums von 250 oben, gemähr
ten Erteichterungen, noch weiter
ja gefintten, baß von bem
issanicher für das Roch un.
Ochans auch eine Riamme Beigge auch eine Flamm jur Belendiung bes Ruchen

jur Belendiung des Kichenranmes jum ermäßigten
Preife von 12 Pfg. pr. obm.
gespeist werden darf.
Kumelbungen jur Benühung bieser neuen Bergünstigung werden in unserem Bureau K 7, 118 entgegengenommen Rannheim. 21 Kai 1896. Direction der fichet. Gade u. Wasserwerke. 16072

fahrn federfleigerung Mittwoch, den 3, d. Mrts. von Morgens 9 Uhr und Nachmittage 2 Uhr an der teigere ich Lie. F 5, 5 parierre folgendes: 10661

folgenbes: 10661 Rüchengeichter, Weißerung, Ber känge, Derrein u. Frauernfelder Hilber, Spriegel. I Ermbermagen 1 Weischen und vollfändige Berten mit Rosbaarmatragen, i Besichtemmode mit Marmor-platte, i Beinnbeauteniemit jedis Frauernit, i Evan, i Biefet, is avaler Tild, ein Chijsonier, ein Rommod, einklichenlichtung, ist keibstabt, i Giejdrauf, i Alaichen ichtunk, i Konjola, Heijdräunder,

Daniel Mberle.

Das Beugras von nach nenten fabtifchen Grunbftu

marten undlichen Grundstüden mirdan folgenden Agger jeweils im "Bahner yoh" loosweise verkeigert und iwar: Wontag, den 8. dunt 1896, Wormitings 1/10 Uhr, von der Schweinsweide, der Kuhweide 1. Gewann, der Huhweide 1. Gewann, der Huhweide 1. Gewann, der Huhweide 1. Gewann, der Huhweide 1. Gewann, der Huhweider dem Rolengarten 1. 2 u. 8. Gewann, dem Alimedar beim Rolengarten und dem Rechter lengarten unb bem Redar

Radmittags 2 Uhr, Bon ber Rheingeronn, bem Dinterschledig bem Schlangen-nörth, bem Aheindamm, bem Allinedax bei den großen Reu-niesen, den großen Reuwiesen, der Greitwiese.

Dienftag, ben 9. 3uni 1896, Bormittags 1,10 tibr, Bom Dclenvferd, nebft Bor-land, ber Schafweide bem Schafe pelbdamm, dem Altmeffer, den begebreiten, der Sedenheimer bedrotwiefen, der Sedenheimer brotwiefe, der Infel am weiten dand, dem Beisperömsorth nebst wirtand, dem Selweiden und em Sandrain, sowie von der artantagagus der frohlenweide Allenweiden und Allenweide

Mannbeim, 30. Mai 1896. Cultur Commission: Braunig.

Jahlungs-Auffordernug. Bon ben näblischen Umlagen r 1896 ilt bente bas zweite terref zur Zahlung fällig, um hen belbige Entrichtung wir truckt erinchen. 18714 Mannheim, ben 1. Juni 1896. Die Stablkaffe:

Stöberer. greimillige Berfeigernug.

Mittwodt, B. Juni d. J.,
Radmittags L Uhr
verstegere ich im Biandloffil
E. 6 im Austrage der Frau
Frau Hert: 1070:
1 Kronleuchter. 1 runder Tisch.
1 Kubbett. 1 Etagere, 1 Kotenstönder. 1 Fauteul., 1 Kanavec.
6 Stühle mit Robrith. 1 Ciscichand., 1 deisdarer Badestuht.
1 Bettilatt. 1 ft. Balchild., 1 ft. Sanarbec.
6 Stühle mit Robrith. 2 Ciscichand., 1 deisdarer Badestuht.
1 Bettilatt. 1 ft. Balchild., 1 ft. Sanarbec.
6 Stühle mit Robrith. Bfanne und fonft noch Berichter benes öffentlich gegen Baar

Jahlung. Mannheim, 2. Juni 1896, Erichisbollzieher.

Jwangs-Berfrigerung. Mittwoch, S. Juni be. 38., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Bjanblofal Q 4, 5

9300 Liter Weißimein, 400 Lite Rothwein, 5 Will Gigarren, 1 Liter Cognar, 25 Lier Pieffe mütt, 30 Liter Backbolber, Betildor, 1 Schreibtig, 20 politi Betildben, 1 Pianino, 1 Politic Settladen, i planting, i ydigite gamiliar, i Mühet, i Schreilgreife i Bieilerfortmobe, i Weightijch i Babenschme, i Weighereis, Tateinussatz, i breiarmiger Gas-lüsten, a Kanapee, I volkändig Beiten, a Kanapee, I volkändig Beiten, a Kanapee, I volkändig Beiten, a Kanapee, I volkändig mit vonle Liche, Borpange, Riber und Spiegel in Boll ftredungswege gegen Banryahl ung Mettlich verftrigern.

ung öffentlich verftrigern. Maunheim, ben 2. Juni 1890. Genichtsvollzieher, N 4, 4.

3wangs. Derfteigerung. Mitiwod, 3. Juni b. 36., Rammittage 2 Uhr werbe ich im Bjandlofale Q 4,

pler: 10f13
1 Schreibisich, 2 Deigemalbe, 1 Kommobe, ein Bücherichand, 1 Chinonier, 1 Regulator, ein Spielnich, 1 Lich, ein Konngee, 1 Wasimotor und 1 Tigebeuckmaschine gegen boare gabling im Bollpredungswege öffentlich

Eriftigen.

Rannhelm, ben 2. Juni 1896.
Preimüller,
Gerichtsvollzieher.

3mangs. Perfleigerung. Mittwop, 3. Juni 1896, Rachmittage & Uhr werbe ich im Bianblofal Rannheim Q 4, 5 107

Rannheim Q 4, 5 10708

1 ausgesagten Bogestätig 1 Bultanijat, Bilberinjein, Cipataguren, 1 Rommobe, 1 Baide
toomsbe, 1 Tild, 1 Radiitijd, 1 Rieiberjdrant, 1 Specget, 1 Regulareur, 1 Raperdennt, jodana im Anfaluji
bieran am Pjanbarie 1 SpenitCheliot, jomie alsk Girer Wein
und mehrere Beimfäller und mehrere Weinjaffer egen Baarjahlung im Boliftred-ngswege öffentlich verfteigern. Mannheim, 1. Juni 1898,

Bofter, Gerichtsvollzieher, 8 1, 19. 等F3,11.基

Wegen Gefdjäftsaufgabe

Montag, ben 1. 3uni unb die barunffolgenbeit Tage, Morgend 9 unb Rachmittage # Uhr mfangenb, Fortfenung ber Berfteigerung in herren unb Anaben-Angügen, Dojen, Weften, Gravatten, Rragen, Demben, Regenfdirmen, fowie eine pollffanbige Laben Ginrichtung.

nehmbaren Breife abgegeben. F 3, II. 10550 F 3, II.

nachbeidriebenen Liegenichaften Montag, 22. Juni d. 3., Bormittags 9 Uhr, in bem Mathhand ju Offen

Comptoir mit Rebengimmen gomptoir mit Rebengimmen und einer Bohnungskamm lichfeit; 10707 b. einem gabrifgebäube, einge-richtet für Dampfetrieb mit freitehenbem hoben habrif-faming Remite, Speichen

freistehendem hohen Fabeilfamine, Rennife-, Speicher
und Bureaunäternen.
Das Anweien bestundet sich in
unmittelbarer Nähe des Gaterdahnhoies bier, nur durch eine
eiwa 10 Meter breite Straße
own deutlelben getreunt, praftisch
gelegen aum Schienen Anzeilagen
und seiner vorzüglichen Lage
wegen zum Betriede eines großen
habrit- oder Spehitionsgeschaften
gebeilenet

gelignet.
Hufammen tariet zu 90,000 Dt.
Difenburg, 28. Wlai 1896.
Der Bollprectungsbeamte:
Belbling.

Leonh. Wallmann, D 2, B D 2, B Mannhoim. Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft Braut- & Kinder-Ausstattungen

Streng reelle Bedienung.

F. W. Leichter, B 1,5% Bempflehlt fein reichhaltiges Bager in Strumpfen unds

Tricotmagren vom geringiten bis jumi Sports- und Theater-B Tricots in groper B

Bum Muspertauf gurud. gelett: Kinderstrümpfe. Sooken und Damen-Strümpfe pon 20 Kinder - Kleidohen pon 1 DR. an,

Tricot-Taillen pon 50 Knaben - Anzüge Handschuhe non 10

Gänsefedern 60 Pfg nene (proces) v. Ch. Gänfeiglachtebern, is vie dieitlen von de Centilen Centilen Centilen von de Centilen von

Gustav Lustig, Berlin S., rimente 46. Berneff, wich berei Biel. Linextennungsichreib.

Tüchtige Dame gefucht Bertranenspoften.

Reflectantin muß fcnell und ficher rechnen. Renntnijje ber Rurge waarenbranche erwünfcht. Dobes Salair. 10700 herm, Samoller & Co. Mannheim.

Englisch. Grammatif, Converjation und Bedingung magig. Geft. Offer inter Rr. 10502 an bie Erpel

Wer hilft mir 1 us ber Roth, polligerr Bitte Brief Wegen Raumung bes Labens B. 99 postlagernd

abholen. 10014

Bengras-Berfleigerung. Steigerungeankundigung. | Cansiun O. Dienfrag Woends 9 uhr

Local.



Oderkrebse Blaufelchen Rheinfalm, Seegungen hummer, forellen Bheinlachs neue faringe, Rehe 2c.

Straube, N 3, 1, Ecke,

Düsseldorfer Senf von A. B. Bergrath fel. Win' in Toofen mit Steinbedet 2.25 und 50 Pfg. 10730 Alleinverfauf für Mannheim Cheodor Straube, N 3, 1, gegenüber bem "W fren Mann.

Brima Tojel-Schellfische Cablian Badichollen Mheinfalm Alfred Ilrahowski

10 9, 1, Lelephon 488. Blaufelchen Rheinfalm Bander, Dechte n. i. m. 10728 Ph. Gund, D 2, 9, Biarten. Mittwoch u. Freitag

prijaje Shellfishe per Pfund 20 Pfg.

bei: Georg Dietz,

Celephon 889, a. Murti Rehragout 30 Pfg.

J. Knab, E 1, 5, Micht gut, Geld gurüch! Barre. Postcollis 10641 Schinfen, geräuch, pr. Pib. 80 H Rolliginten, ob Anochen Pib 75 Big. Sped, gerlindt, Prb. 65 pf. Prim Baurre Reftwarft Ph. 80 pf. 3. Delbe, Beler (B). Hach

Prima 10329 Biscuitkartoffel pr. Gu. 2.60 frei ins Saus 3. Strauß-gebrecht N 6, 6%. Telephon 678.

Leistungsfähige Bezugsquelle für den Einkauf von Herrenwiische, Damenwäsche. Kinderwäsche. Bettwäsche. Küchenwäsche Tischwäsche, Spezialität: Lieferung vollständiger

Braut- und Kinder-Ausstattungen. Friedrich Bühler D 2, 10. 4034

Englische Wäsehemange Wälche, Porhäugen etc. n bester und belligfter Mus. Therese Breitenberger, Mannheimer Liedertafel. Sonntag, ben 14. Juni

Waldfest.

Raberes burch Runbichreiben. Der Borftaub. Orchester-Verein. Conning, ben 7. 3uni

Familienausflug wogn wir unsere verehrt. Mitglieber, sowie Freunde beil Bereins freundt, einsaben, Abjahrt 11.45 Dauptbahnhof, Kahrpreisermähig-ung, Aust 30 Mann Kart. Der Vorftand.

Sängerbund. Donnerstag, ben 4. Juni 1896

Familien-Ausflug nach Schwetzingen. Raberes burch Runbidreiben.

Der Verstand.

"Liederhalle". Donnerfing, ben 4. 3unt

Herren-Ausflug nad Benofielm, Anoben, Linbenfels. Abfahrt 6 Uhr 17 Morgens. Zusammenfunft am Dauptbahnhot. Zahlreiche Beiheiligung erwartet



Sonntag, den 7. be. Dete., in Gemeinichaft bes biefigen Damenvereins für Stolge fice Stenographie

Familien - Ausflug

nach Hirschhorn. Abfahrt 11 Hhr 45 Min. Rabres burd Ginculas. Bir bitten um gabireiches und punttliches Ericheinen. Ber Vorstand.

Avis für Damen.

Um auch mihrenb ber ftillen Beit unfere Arbeiter genügenb beichaftigen ju fonnen, fertigen

Costume beffegenb aus Boct und Zaille (Schneiberverarbeitung) ebenio Coftume beftebenb Boct mit Jatet, Belocipebe Coftume, Bleife-Coftume, preiswardig an, bei ber fanntem elegantem Sig.

Gebrüder Rosenbaum D 1, 7/8. a. d. Planken.

Empfehle meine mit allen Renerungen verschenen

Pneumatic unter Garantie auf langere Bett jum Preife von 150 Mit. au. Reparaturen ichnell und billig! A. Heim, F 4, 4



Haustelegraphen-

Telephon-Anffalt. Reu-Aulagen fomle Reparaturent werben ju mußigen Preifen beforgt. (Fbenio empiehle jum Gelbftanlegen mit Anveilung:

1 geopes Eterment,

1 Bautewerf,

1 Drustenpp,

20 Mir. Leitungsbraht, 8 M.

Carl Gordt, G 3, 11a. Telephon Do. 664.

Hermann Dreyfuss feine Juwelen & Silbermaaren

Berfaufstofal Litr. J 1, 712, Redar-Werniprecher 895.

Todes-Anzeige.

Bermandien Freunden und Befannten die traurige Rach-richt, bat es Gott dem Allmächtigen gefallen bat, unfere liebe Murrer, Schweiter, Schwägerin, Tante, Schwieger-mutter und Großmutter

Frau Johanna Klingmann Wwe.,

geborene Bodenhofer bente Morgen 5 ihr und langem ichweren Leiben in ein besteres Jenfeits abgurufen.

Die Feerbigung sinder Mittenda, den I. Juni 1896, Bormittags 9 uhr vom Transibanje Sectendrimerstraße 2n aus fiart. Mannheim, ben 1, Juni 1896.

MARCHIVUM

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Billigfte Preife. — Reichste Auswahl.

Bronce und Aunftgegenstände, Figuren in Borgellan und Terracotte, Stageren, Ständerlampen, Gauten und Buffen, verfilberte und vernickeite Baaren. Photographierabmen, Ampeln und Tifchlampen, Theefiander, Randfervice und Edreibtifchgarnituren.

Schmudfachen in Golbonblo, Granaten, Email acht und imitirt, Uhrfetten. Feine Lebermaaren u. Reife, artitet, Bhotographie-Album und Boefiebucher, Facher geber Art, Schmuch, Rab. u. Danbiduhtaften, Ribicules in Blufch und Geibe, Opernglafer, Toilettefpiegel, Rippfachen. Stets Renheiten.

S. H. Schloss jun., Mannheim, E 1, 16, Planken.

Mainz, Ludwigoftraffe 4. - Frankfurt a. M., Beil 33.

Dienftag, ben 2. Juni, Abente 8-11 Uhr Been bes hoben Beinche ber Bertreter ber Geofiberzoglichen Regierung und ber Mitglieber ber beiben Rammern ber Stanb

Grosses Concert

ber hiefigen Grenabier-Rapelle. Direction: herr Rapellmeifter M. Bollmer, Italienifche Macht. Geleuchtnug der Barkanlagen.

Entree 50 Big. Rinber 20 Big. Abonnenten frei. Ohne Rarte bat Riemand Sutriti. Der Borftanb.

Kaisergarten Rectarvorftadi, Mittelfirage Rr. 64-70.

Schönfer Garten Mannbeima. - Gieftrijche Beleuchtung. Borgigliche Regelbabn, Musichant bes rühmlichft befannten Eg. portbieres que ber Brauerei Münchner Kindl'in Minden 30 */m Lir. 12 Pfem Jul. Becker.

Neu Auftkurort Lindenfels i. . Neu eröffnet! Hôtel Victoria. eröffnet!

In prachtvoller einzig feeier Lage mit Garten umgeben, balt etem reifenben Biblifum feine comfortable eingerichteten Bimmer Salons beffens empfohlen unter Buficherung prompter und

Inhaber 2B. Obermeier-Rauch. Langlahriger gachmann im 311- u. Anstanbe

Luftkurort Marbach i. hess, odw.

15 Min. von Station Hetzbach-Beerfelden Herriiche Lage — feine Ausstattung — vorzügl. Verpflegung.
Neue Badeeinfichtung. Pinss. Douche- und Wellenbäder.
Wasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegenbeit zur Jagd, Forellen- und Krebsflscheret. 2541
Panatomspreise von M. 4 an. Prospecte mit genauester Auskunft.
Telegramm-Adresse: Pfeifer, Marbach-Hetzbach.

Badenweiler. Villa "Stephanie".

Schönise Lage — neben der neuen Rinde — Comfortable Freinden-gimmer für Auspriche jeder Art. Röhene Kanstamit eriheils bereitst, 10683 Der Schiper: L. Weber, Luifenring, E 9, 19.

Gasthaus zur "Traube", Lützelsachsen. Für Ausflügler!

Beinge neine Ranmlichfeiten, ichattigen Garten mit ge-bedter Salle in empfehlenbe Erinnerung,

Spezialität: - Lühelfachfer Rothwein -Billige und gute Bebienung. Prima Lagerbier aus ber Biauerei Gichbaum Manbeint. 30492 Bit geneigtem Befinde labet ein.

Der Besiger: K. Steinmetz.

Löwenkeller. B6,3031

Schönftes Commerlofal Maunheim's. vis-a-vis bem Stadtbart. Guten Mittagstisch, nach Auswahl a Mt. 1, im Aboune ment a 80 Big. Reichhaltige Speifetarte. Specialität: Dobengoller Braten.

Pa. Lagerbier, bell und bunfel, offene reine Beine. Anfmerbame Bebienung

Gin fcones Rebengimmer ale Bereinstotal auf einige Tage in ber Woche ju vergeben. J. LOOS. 5104

Wirthschafts-Aebernahme und Empfehlung. Ginent verebriichen Bubliftum, jowie meiner geehrten Rach-barichaft bie ergebene Mitcheilung, bag ich Mirrwoch, den R. Juni meine

R7, 10 Wirthichaft Lugloch R7, 10

wieber felbit übernehme. Empfehle gleichzeitig Exportbier, Stoff ff., reine Weine, Indem ich aufmertfame Bebienung jufichere, febe gabtreichem Bufpruche entgegen. Sochachtenb

Rarl Johann Mager.

erusalemer

Meitte bireft aus unfern eigenen Reflereien in Dualitäten und ju ben billigften Breifen jum Bertanf: Roth- u. Weisswein, herb v. M. 1.20-1.80 Roth- u. Weisswein, suss zu M. 1.80, ferner Sarona Rothwein, herb zu M. I., süss zu M. 1.20 Der Glaiche ober offen per Liter 2172. Diefelben empfehlen fich befonders als Deffert- und Franken-weine und übernehmen mir für deren Raturreinheit balle Garautie.

Gebr. Imberger, 0 2, 22.

lebensversicherung.

Gine fehr alte und angesehene Gefellfchaft, für die leicht gu arbeiten ift, fucht unter vorzüglichen Bedingungen einen leiftunge. fähigen Bertreter, bem event, bas gange Mannheimer Weichaft übertragen wurde,

Beft. Offecten unter A. Z. Dr. 10837 an bie Erpebition bis. Blattes.

in der Tonne.

Bestes Fleckenwasser der Welt

Theures Welb, gebiete Deinen Thrinen, Und vergiss die grosse Qual; Deines Herzens schmernlich Wird sicher stillen mein "Opal".

Opal
ist wohlrischend und nicht
feuergeführlich, entiernt
seibst Wagenschmiere, alte
Oolfarben und jeden sonstigen
Fett- und Schmutzsleck sofort,

ne Farbe und Stoff im Ge ringsten anzugreifen, withrend Benzin feuergegefährlich und schlecht riechend
ist, nur Fettfiecke entfernt und Ränder
hinteriässt. 10050 Man kaufe daher nie mehr Bensin, son-dern nur noch "O pal" in der Tonne.

Preise à 30, 50 und 90 Pf. Opal-Schwämmehen & 15 Pf., extra für

Engros-Lager bei Herren: Kauffmann & Gerlach, Mannheim.

En detail in allen Drogen - Handlungen.

A. Wasmuth & Co.. Ottensen - Hamburg.

Kurhaus Schloss Heidelberg.

andere drontide Gefraufungen. Didvotherapie und Anwendung der Electricität Rechanische Getignnenafit (Apparate von Tr. Jander, Stocknolm). Bueumatische Behand lung (Beigel icher Doppetventilater). Manage in Uebergangsstation für Grübjahr und herbit Raberes durch Großect. Leitenber Argt: Dr. Dambacher, frager Affisient von Beren

Ernst Dangmann, N 3, 12.
Die Original-Bififchen von 45 Bf. werben zu 45 Pf. und bie jenigen a 20f. 1.10 zu 70 Bf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefullt

U 1, 6a, II. St., Chem. Wascherei für Damentieiber aller Art



Special-Werkstätte. fahrrad-Reparaturen

jedweber Mrt find wir vermoge vorzüglicher Ginrichtung im Stande, fofort unter Buficherung prompter Bedienung andzuführen

Watzl & Cie., Q 7, 6. Lager in Bugehörtheilen.

Hypotheken-Darleihen Nic. Messing, Generalagent, G 7, 8.

Nur noch einige Tage

à Mk. 3.-. Nach Auswärts 3 Mf. 10 Big. Bu begieben durch die Expedition diefes

Blattes.

Frauenschonneit wird beeintrachtigt burch unliebfamen Daarwuchs. Rem argtlich empfohlenes Enthagenugsmittel

befeitigt biefen fofort ichmerg-und gefahrlos. 3041

E.A. Boske 0 2, 1. Paradeplata 0 2, 1.

Entes Pölnisches Wasser pr. Hacon 50 u. 90 Df. Ad. Arras Saben: Q 2, 22.



Empfehle mich einem titl Bublifum im Stechten, Repa rieren und Aufpolieren por Trühlen jeder ürt, unter Zu-sicherung gut. u. bill. Bedien, Reue Robr- n. Patenifib-Stühle v. R. 2.50 an. 5751 Che Stadler, Siedlmeder, S.2, 10.

Gin graner Swergsapaget E S. 10a.

ein Bund Schluffel,

ein Rinberftrobbut, eine Uhrfette, ein Bartel, ein Bing.

Gefunden und bei Großb Begirtsamt bevonirt: 1069: Gelb.

Gin Portemonnaie verloren

Gin Chering (G. Th.) grav in G 8, 21 bis Schloggarte G 8, 21, 2. Gt 1066

Ankaul

Gute Refitauffdillinge fe vie auch Grafmaften merbe nere Mobel, jowie au-

ichiebene Waaren, werben ter irreigner Berichwiegenheit gefauft. Dif unter Br. 1800 die Erped. bo. Bt. abzugeben! in Pianino zu faufen gef. an b. Ereb. unter Ict. 1800?

Tafeittavier, gut erhalten gindt. Offert unt. Ro. 1967 in die Erped. bfc. BL

Getragene Kleider A. Roch, & I, Db.

Ein gebrunchtes Zweirad (Dieumatic) gegen baare Jahl-ung zu faufen gejucht. Abresse zu erfragen tw. ber Erpedition bis. EU. 10655 Babrrab (Bneumatic) in

Ein mittleres Saus in febe anftiger Lage, in welchem feit ner Reihe von Jahren ein etrieben wurbe, ift unter Reflectanten bitte ihre Offer-ten unter Nr. 8819 an bie Ep-pebition b. BL abjugeben, 8819

Eleganier neuer Biftories wagen ju perfeujen. 5843 Hormuth, G 5, 17³/₂

Ein vollftandig neues Plauine, freuglaitig. Umftanbe balber,

Rabered Q 7, 20, 11. 2102 Dammferafte 38. 1 fieiner Dert, 1 zweiel Betroteummnichine bellig in verfousen. 1054b

E. S. I. Baben.

1 Affenichrunt u. Schreibpull, Walchtisch mit Bermerplette, Ansgiehtisch u. Berichtebenes gu

J 7, 9 im Col Gin noch wenig gebrauchter, gut gehenber Betroleum Motor (2 Pferbefrafte) fil negen Beranberung unjeres Ge-haftes unter gunfigen Bebing-ingen ju verfaufen. 6049

Giermann & Gled, Gine B

Decimal-Wange mit Gewichten billig ju ver-

H 10, 28, III. Rinberfilje u. Liegewagen, ebr qui erhalten, ju verlaufen.

Gange Labenfagabe nom obruch bes Dippel'schen Haufell L.P. l. 9 zu verfaufen. 10824 Näheres an der Bauftelle

Wegen Weggu & billig zu ver-faufent ein noch gut erhalteneb Rlavier und einen ja. guten hofbund (Dogge). 10728 Schleiwirthschaft Seckenbeit. Ein nemer Coda-Baffer-Undschant - Bagen ju ver geben. 19994

Gin Spezereigeschaft in guter Lage ju vermieiben ober ju verfaufen. 10068

1 fon neuer ichwarzer Ind-augug, mittl. Erbie, fomte gut etholt Frack mit Wefte proect 10653 H 9, 11, 11 St. Brbb 1 Copirpreffe, Thaarenre gale, 1 Rinderfitmagen in A 1, 8, 2, Stod ju verf. 16651 Gin gut erhaltenes 10627

Sunben Belociped, meirab, billig ju verfaufen. B 2, L. Beilfaterien Laben

IGisschrant, Speifegimmer-guber. Saloniifch, Schrant u. eif. Bertlabe ju vertuufen Roberes im Berlag. 10829 Spifterhandchen, jungel, 30 gelanfen. J S. 1, 9. Stof.

Großer Ound ju verfaufen,

Stellen finden

Blann von einer größern Ge-neralogentur gejungt. Offert unt In. 10066 an die Erped die, BL

Wir fuchen noch einige gin Monteure

für eleftrifches Licht- und Kraft

Frankl & Kirchner. Gesucht

60 Former

auf Berbtheile, 20 Former

auf Mafdinenibeile, 20 Arbelter an Formmaidinen.

Gebruder Roeder,

Darmstadt.

Schreiber mit guter Sandidrift, wird für ein Berficherungebureau gefucht. Offerten unter O. K.

Rr 10591 nimmt bie Expebit. rchaus erfahrener, tüchtiger

Maurerpolier gefucht. Difert, unt. Ro. 10488 an bie Grpeb. bis. Blattes.

31

92

Architekt eder Bautechniker für fofort gefucht. Bureau U 4, 15.

Beilbte Brechsler au Wilh. Lühr, Cassel.

Gin Rinderntädden jofot gefacht. N. 4, 9. 639

Sofort STEE gegen hoben Lahn ein benoes fleshiges Mehben, welches gut bärgerlich fochen und alle dausarbeiten verrichten fann, gejucht.
Esiche, die nach nicht hier gebeut haben, werden bevorzugt.
Roh, in M. 1, 10, 1 Treppe. Ein br. j. Maddern a. 8. gu Leute ohne Rinber i. D gef. 10472 Raberes F S, 19, 2. Stod. Aubeiterinnen und Lehr-mädchen 3 Rieibermachen joi gejucht. D 1, 11, 8 Er. 10467

Meidermacherin fofort gefricht. 10541 Lovy, Robes, G 7, 11, 3. St arbeiterin u. Lehrmadchen gum Lebeiterin u. Lehrmadchen gum Rleibermachen gejucht. 100

Ein fleiß. Madden für handl Arbeit zu fl. Familie per fofori gesucht. H 9, 3, 2. St. 10493 Solibe Madden finben fof und guts Biel gute Stellen. 10222 Fr. Schufter, G 5, 8. Tümtige Mabmen fuchen u

finben fofort u. auff Biel gute Stellen bier u. ansmares, 10585 Bran Bofardt, F 4, 9. Ein Madenen für hänsliche Arbeiten fogleich gefucht. 10840 M 2, 18. Uin fraftiges, beiferes Mabden, ber Schule entlaffen, wird Mittags auf einige Stunben

ju einem breifahrigen Rinb gefucht. 1083 Raberes L. 13, 125, 2. Stod Sine finbert reint javerlöffig Ronatsfran gejucht. 1065t Raberes & 3, 9, 2. Stod.

Ginige elichtige Zaillenar-arbeiteriumen fowie Lehrmad-den fofort gejucht. 10830 E 5. 12, 1. Stod.

Gine tilchtige Rodin, welch banfliche Arbeit verrichtet, geget boben Bobn fogleich gefucht. 2 bis 4 Uhr. 1070 P 7, 18, 2. Stod.

Madden Gefind.

fen braves, ber Schule ente Dom Canbe, ju einem größere Rinbe und für etwas Sausarbei Per fofert geiucht. 1071 Waherre C d. 3, 1. Stod.

Gin Frantein togbliber ju inem Jungen von B Jahren Raberes C 7, 14, parterro Gine tucht. Majdinenftriderin

M. Rühlhorn, H 2, 12.

Stellen fuchen

cargat im einer, weichgit bekanden hat, und jest noch darin
thäig in, sucht die 1. Juli er,
joirt als Besoniär oder ausgedender Commis Stelle in
Getrebe oder Holgbranche.
Diterien unt. Ro. 10667 an
die Erped die Bl.

Tückliger jg. Kaufmann, b. Kurge, Weige, Wollwe-Brch., milicatret, mit allen Comptole u. Lagerard. Der Mallenden Gute Bengniffe. Offerten unt. u. 618ustelan Saalenfrein & Bogler, A.-C. Mannheim. Lustiaer inner Nann incht

Tuchtiger junger Mann fuchinter beicheibenen Anfpruchen iter beideibenen Anit telle als Comptoivift. ferten unter Rr. 19541 Expedet, 58, BL

III OS

抽

Ľ,

I,

Junger Wanns, after Comp-tebrarh, vollständ, mächtig, suchs gestützt auf I.a. Zeugnisse Stall-ing. Geft. Off. u. Nr. 10376 an die Exped. da. Bl. 10376

"Der geb. nebben (Schweitern juden alsbatb Stellen als Ber-füllerin, gabuerin, Comptairif-tunen er. Offerten unter Ro. 10494 un ble Erpeb, bin. Blattes.

Gine tüchrige Buglerin em this fid in und auger ben

H 4, 16, 1, St., Diffs. Eine Fran

empfichtt fich im Reinigen ber Beiten vont ihngepieter, 918: 3 8, 36, 5. Sind.

Bin gewandtes, sinbige

Gewandte Friseuse nimmt noch einige Kunden an. Rab M 2, 17, 8. St. 9892 Gine junge.

tüchtige Frau (Bittine) municht ein fleines Befcaft, beim. Biffale ju über nehmen, evert, auch Stellung als Dansbälterin. Off. sub C. K. 10569 an die Expeb. ds. Blattes Für hibfches Dabben, aus guter Familie, in Weiß-naben u. Rleidermachen aus-gebildet, wird als

Maherin ober Berhanferin Stellung gefucht. Familien-anichluft erwünicht. Offert. unt. Rr. 10704 an bie Erp. Gin tlicht, reinliches SRabmen

Gin ordentlicher Junge fann ale Schriftfegerlehrling Dr. Haas'sche Druckerei

C 3, 7.
Gin 14jahr., guterzogener, auf mertfamer junger Mann, mit guten Schultenningen, jucht

Lehrstelle

in einem faufmann. Geschäfte mit Koft u. Logis im Haus. Gest. Offerten mit Ar. 10670 an die Expedition. Jür ein hieriges Großband-tungsbaus in per Juni eine Lehrlingsstelle zu beiehen. Gest. Offerten unter Kr. 9370 an die Expedition erbeien. gur ein biefiges Gelonial-maarengeschaft en gron wird ein

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Offerien unt Ro. 10442 an bie Erped, bie. Bl.

Behrling mr Glectrotemniter gelucht Max Engelharde, 10706 P G, 19.

Miethgefuche

Gefucht ver 15. Junt ein habig mobl. Bimmer am Raiferring ober in der Rabe Des Sendiparfes. Offerten unter H B. Rr 10615 un bie Ervebition bs. Bf.

neifter alleinsiehende Arnu keitere alleinsiehende Arnu eide täglich nähen geht, inde eide täglich nähen geht, inde in leered Jimmer. Offerten nit Preis unter Re, 10009 an ie Expedition b. M.

Eine Bittwe (ucht fleine Woh-nieng gg. Monatsfielle. 9951 G a. 16, 8, Stod.

2 Bim. il. Ruche mit bie Strafe es, pon ff. rubiger Familie ja glethen gel. Off. mit Breisang, nieiben gel. Dif. mit Breisang 2 grantein juchen ein mibb

Junges übepaar fucht 2 Sim. Ruche und Judet, in den Onede A.-E. Offerten mit Breisang unt. Ro. 10485 an die Erpeb.

Magazine

C 4, 12 geraum. Dlagas namilichkeiten zu vermiethen. Rab. L 11, 28a, part. 98 (,7,7a 1 fchoner Reller in 547)

F 3, 131 tgroß offengen freiler u. Bureau per 1. Aprill sehr per 2. Aprill sehr period au per m. 2850. 6 6, 3 Biallung 1. 3Bferbe K 3, 23 1 ger. Magazin 30

U 3, 13 Gin Lagerraum ju Bu erfrogen N 4, 29 10058

Lagerpläge bern Beder, febr gunftig Raberes in ber Erpeb. b. 20

Päden

C 4, 15 Benghansplat,

C7. 21 Sum Absindagen ubereins ubetat mit Riavier ju ver D 5, 7, Theinftraffe,

Bureauraume, auch für Saben geeignet, 3. v. 9000 Raberes eine Treppe.

E 1, 12 Saben mit obe großer Wahnung, ju n. 768-H 9, 20 1 Saden mit 200 L 14. 4 beft. in 3 8. Weeg

P 6. 20 Comptoir theinem Berfit taum per 1. Juli ju verma Mag Warr Sahne, P c,

Erstes nud grösstes

Spezial-Betten-Geschäft Q 2, 23 Moriz Schlesinger Q 2, 23 Mannheim Mannheim empfiehlt in une reeller Wante ju Augras-Preifen:

Bettfedern, Flaum, Bosshaare, Kapok, Seegras,

und einzelne Theise der elben, als: Bettladen in Holz und Eijen, Wötte, Matraben mit Rooghaur, Kapol oder Bflanzendaunen, Seegrade und Strob-Hällung, Ober- 11. Unter-Beiten, Blumeaux, Kiffen und Pälven. Ferner in größter Auswahl: Beitrinchleinen, Kopftiffen leinen, weiße und satden Beitverfige, wollene und seiden Beitvecken.
Tapezierer finden del mir das größte Lager aller Socien Bertovelle und bekommen in Seegrad sehr blilig.

Alle Anserigung in eigener Werthatt. Reinigung und Aufardeitung Sterer Berifürcke.

TI, Ba, Ardanft., ichoner großer Laben auf ofort.

10182 Raberes O1, 18, bart. Sureau.

3, 1 (Stern Apoth.) icon Bohnung zu verm.

U 2, 2 Getlaben mit iconen eichaft geeignet, ju vermiethen Raberes I Treppen. 1069

Banerei 34 verm. 10826 Laben mit Wohnung, welchem langere Beit ein Spiereiche nich, ju vermielben. 10871 Rab, H 7, 9 fg, bei Kuticher Kies, 2. Stod. Ein ichones, gerünmig, Bursen in beiter Geschäftslage (2—8 %)

Bah. D 7, 12, parierre. 10671

Bur Mebger u. Burfile Jus gut gut eingerichtetes Lofal, in feiner Lage, ale Filiale greignet, pr vermiethen. Offerten unter G Mr. 10-91 an die Expedition. Briebrimefelberfer. Rr. 43 iconer Laben mit Wohnen pr verm. Rab Megger-Filial E &, B&, D. Den hedert. 1064 THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN

Laden an ben Planten,

Baberes & 8. 8, Sof.

Laben mit ober ohn befter Lage, per 1. Muguft Mab B 2, Id, Belo Laber Raufhaus.

laben guv. Dah. N 1, 8. 3688 Ein Compteir bestehend aus 3 Rimmern neb geräumigem Magazin sofort 21 derniethen. was Bu erfrogen € 2, 10|11,

Baben ober Bureau ju ver tiethen. Rab. D 6, 16, 11, 1007 Gin gro fer Baden am Darft-ab mit zwei Schaufenftern, eitter Stod ju perm. 9056 Rab. Leop. Dubrenheimer,

Biumenfaben fool. ju per-niethen. P e, 28, 2. St. ere Breiteftraße, ein ichoner, ernumiger Leben mit 2 Schameniter und patierben Raumlich eifen mit ober ohne Wohnung a vernietben.

In vermiethen

B 6, 26 27 ant Stabryor

Speifern, Magdfammer. 10 C3, 3 Banpenjent, an eingt

B7. 5 1. Stod hübiche Wohnung, befrehend and 5 Bimmern, Riiche nebft 2 Maufarden und 2 Mb. theilungen Reller gu vermiethen. 8748

3of. Soffmann & Sohne, Sangefchaft, B 7, 5.

4, 17 ber 3, Stod, be simmern und Bubehör per 1 mai ober ipater ju berim. 9791 C 4, 19 ans ober getheilt, s Blaberes 1 Stoge.

10436

D 4, 5 ginterbaus, 2 3im. it.,, macher passend, 31 verm, 100be D 6, 78 3. St., 6 3im. u. Magazin mit u. ohne Compto D 6. 16 Barterre Bohng.

E 8, 8 2 gimmer und Rude fofort an rubige Leute gu ver miethen. 1050: Raberes 3. Stod.

E 3, 13 4. Stod. 4 Sim, per 1 Anguft ober früher gu vermiethen. E 6. 8 2 Simmer it. Klide E 8. 9 5 Simmer it. Klide E 8. 9 5 Simmer it. Klide, and

geibeilt ju berm. 10086 F 5, 5 part, S. Sim. n. Ruche, Comptoir geeignet, ju b. 9758 7, 11 3 Bimmer, Ruche 3, 11. 3ub. Bu erfragen 2. Gtod. 1064b

F 7, 21 4. St., teeres gint.

G 2, 5 mit Salton, 6 gint.

sinde, Babesim., Magbins. 11.

jonit. Bubeber per 1. Just event.

pater gu vermiethen. 10639

Miteres im Laden.

G 7, 25 eine johne, neu G 7, 25 bergerichtete Pert. Wohn, 6 gimmer, Race und Jubes. ju vermiethen. 10078 Raberes G 7, 28, 2. Stock. 6 8, 6 3, Stod, 4 Sint. u G 8, 18 1 Bint. u. Ruche

H 3, 13 a Wohnungen zu H 7, 12 ift ber 3. Stod bes

Sinterhanfes, beiteh. and 4 Bim., Ruche n. 2 Abtheilungen Reller Baugeichaft,

B 7, 5. H 7, 1 Mansardenwoh, 1 Zim Leute zu verm. 8715

H 8, 23 Coone Wohn. niche und Anbeh. ju v. Raberes H 8, 22, 2, 6 J 3, 18 2. Stod, 1 Bim. u J 3, 34 1 2r., 1 lecres Sim. u

J5, 13 2, St., 2 Sim. u. 9767 J 5, 13 8. St., 1 3im. u. 9768 K 1, 13 aus 7 Bimmer euche, Mabibenglimmer mebi-gubebor per L. Juli ju ver

Rabered O 7, 15, Comp K2, 12 4. St., ? Bim., Ruche fort zu vermienhen. 2491

0 4, 12 ber 2. Stod, beft. Subebor, fofort ju v. 8931 0 5, 15 4.St., 8 Stin., Ruch

Rah. P 6, 21, 2. St. 10548 P 1, 12 Blanten, Bohn P2, 1 . St., gegen dee Blanden mer die 1. Aug., ev. des 1. Juni 30 verm. 8748 P 2, 4 5 vart. Wohnung bis Juli zu vermierben. 8327 Räheres Laden.

P 2, 45 2. St., 4 Simmer Rüche x. bis Juli zu vermiethen Räheres Laben. 8336
P 4, 2 8. St., möcht. 8336
P 4, 2 8 tamben, 2 ober 18 febr feine Limmer unmöblich (en. auch möblich) zu verst. 2041 P 5, 13 2, 6t., 5 gim. u gaberes P 5, 13 1, 10059
P 5, 13 2, 6tod, 5 gim. u P 5, 13 2, 6tod, 5 gim.

Raberes M 7, 29, parterre. Q 7, 14a & St., 4 Bim.

Bidbered parterre 100 0.7, 18 19 Wohn . 4 Zim.

Gas- u. Wasserlig. zu verm. Nüberes 2. Stock, Hth. 870-Stumern, nebit geraumige

R 7, 1 4. Stod, 4 fehr fcione.

Rimmer nebit Riche, per 1, bling, am orbell. Leute gir verm. 10491
Rabered part, Baderlaben.

S 1, 15 3. Stod, abgeicht Rodnung, 4 glin. Rliche ic. per Enbe Juni an rubige, fl. hamilie 3. v. 9046 30f. hoffmann & Söhne, S4, 13 5. St., 1 feeres Bim. 84, 13 5. St., 1 feeres Bim. 84, 13 5. St., 1 feeres Bim.

\$ 4, 21 I größere Part. Bhobmang 1. berr miethen. 2504

Friedrichsring 8 6, 2 H 7, 7 2. Stod. 2 Zimmer 2. Stod. abg. Wohnung 8 Zint. Räderes 3. Stod. 9199
H 7, 12 ift ber L Stod.
T 3, 1 Wohnungen zu vern.
T 3, 1 Wohnungen zu vern.
T 3, 1 Wilde nichten zu vern.
T 3, 1 Wohnungen zu vern.

U 4, 11 2. St. 5 Bimme U 6, 6 parterre, 4 Bimme

er fpäter 311 verns. Rüheres warrerre.

Villenviertel. Gine ichbne Bart. Wohnung nit 5 Sim., Babesim in Subeh er jot, ober ipater, an rubige 11. Onerftrage 44, ffein

Schweningerfir. 22, Stod, fcone Bohnung mi ind Bubehör auf 1. Juli gi

vermiethen. 808 Eine icone Wohrente geb Jimmer, auf bie Strafe geb bang ober gethett, mit allen Indebor, per 1. Juli ju ver niethen. 719 Gg. Bortlein, Bammeifter,

Eine Wohnung nebst behör per 1. Juni jehr billig vermieihen. Maberes P 8, 8, 2, Stod.

Briedrichering, febr icone Mheinfir., Sochpart u. 8. Stod 7 Him. u. Babeb, ju verm Raberes & S. 29. 9000 Am Kailerring eleg. 4. Stod Sim., Kinche, Baby, r. 311 verm Raberes F S. 10, 2, St. 3701 Gleg. Wohnung, 8 Bim., Balfon, Babes. Rammer, Ruche u. Bubebor, preis-wurdig gu verm. 10204

Raberes im Berlag. Tatterfallftrafte Rr. 27. Schöne, belle, abgeschl. Wohn gr. Birn., Rude, Mabder fouit. Aubeb. an ruh. Bamil er 1. Juli ju verm. 108: Raberes 2, Stod.

Bangferage No. 20 (Rectar-Bangterage ; porfindt), abgeicht. Wohnunge g. il. s. Stod, je a Rimmer Kliche mit Zubehör per 1. 3 ober ipater zu verm. 10

betren ju verm. B 4, 11 ein möbl. Bimm

B 6, 6 1 Er. S., linfe, (chos B 6, 22a 2. Stod. smel gu vermiethen.

Bim. m. ob. ofine Benfion, siet (7, 7a einf. möbl. 8im C 7, 15 3tm. 31 0. 102 C 8, 13 8 Ar., ein 100

D 3, 3 s. St. mbl. gir gu vermierhen.

Schlafzim, auch getheilt, prei wurdig zu vernt. 1000 D 5, 14 Semghpl. schon mb mit ob. ohne Benston zu verm Räbered im Laben. 998 D 5, 15 gut mbl. Bohn et alfafin, inelnandergeb. inifepar, Gingang, 40 v. 1047

D 6, 15 3 St. 1 freund-liches Bimmer möbl. ober leer, ju v. 10717 E 1, 12 2. Stod., großes möbl. Wohn- u. Schlafziminer (co. mit Klavierbenligung) ju nermleiben. 8834

E 1, 8 icon mobil. Bimme 1022 E 3, 8 amei ichon mobilirta gebenb tofort ju perm. 10697

F 3, 13 a. Stod, mobil. Rim F 4, 121 2 9. Schlafft. 1. 10. 100+1 17, 12 in der L. Sider II 3, 1 mlethen. 7842 F 7, 16 Kinnter, auf die mern, Kide und 2 Kb.

theilungen Reller, zu verm.

Jos. Hoffmann & Sohne
Bangeichäft B 7, 5. 21865

Bangeichäft B 7, 5. 21865

Dalfon, 4 Kim., Rüche u. 3nh
Dalfon, 4 Kim., Rüche u. 3nh
Dermierben.

10 1002

Dermierben.

T 3, 1 mlethen. 7842

F 7, 16 Kinnter, auf die dirage geb., folori zu v. 8817

G 5, 5 fein möbl. Wohn.

Bangeichäft B 7, 5. 21865

Dalfon, 4 Kim., Rüche u. 3nh
Dermierben.

Bangeichäft B 7, 5. 21865 G 5, 17 2 mobi Stim. mit lep. Ging. a. d. Str. g. [of. 2. 0 1004.

G 6, 15 gim. auf bie Str. gehend jit verm. 10215 G 7, 1° neu bergericht, mbl. Richeres parterre. 8521

G 8, 14 Seitenbau, n. St.

H 8, 29 gim. an 2 Berren

H 8, 38 eleg. inbbl. Bint. eifte Giage H 9, 5 8. Stod, 2 fo. mob an 1 ob. 3 herren fofort obe fpaler an verm. 892

H 10, 7 mbi. Bart. Sii pu permiethen. 103 H 10, 21 s. St. venis, fai madi. Sim. (ire Musikatian in

K 4, 13

K 9, 17 Ringfir., 8 Tr., Simmer ju verm. 10688 K 9, 18 s. St., ein beld ich. Sim., and ich. Sim., L 18 Ihornderftr. 1 ein mobil.

M 1, 10 i Treppe, i mobil. Bimmer ev. mis Boomgimmer fof. g. v. 8300 N 3, 2 1. Stod, būbid mābl.
N 3, 7 8 2 Et., 1 mbl. Sim.
N 3, 7 8 an 1 anhānb. jeilb N 3, 17 1 Er. b., gut mbil N 4, 18 2. Stod, 1 babfa auf die Straße gehend, mit ober ohne Benfion ju vernt. 106et N 6, 61 mbbl Bim. mit N 6. 3 part, 1 gut mobil. 3tm. 10010 N 7, 2 part, 1 mobil. 3tm. N 7, 2 an 1 ob. 2 perren lolort ju bermlethen. 10355

P 2, 14 Blanten, möbliet, P 3, 12 Blant, preism

P 5, 15 16 1 Tr., lenks, Q 2, 8 8, Et. 1 | d., mbl. Bim. a.
Q 2, 8 8, Et. 2 | d., mbl. Bim. a.
Q 2, 23 | 1 mbbl. Bim. [6].
Q 5, 15 | d. Et. 1 elnf, mbt.
Q 5, 15 | Simmer, [ep. Eing., ar bermiethen. 8783 9271

T 1, 14 gut mobl. Bim. 30 Rabered Laben. U 1, 1a 8. Stod, fein mbe. Bern ju vermiethen. 10841 U 1, 9 2 Er, 16, mbte genfion ju verm. 10848
U 1, 18 1 Tr. b., 16, mbte U 1, 18 1 Tr. b., 16, mbte U 4, 17 4 St., 1 16, mbte frate geb for ju v. 10518 U 4. 18 maber 3 fr. 7900

U 5, 27 2 Stod, 1 fcbin ober fpater zu vermiethen. 9885 Gingang ber Schweb. Ser.
16a, elegant mödl. Zimmer
dillig pu vernt. 10512
Schön mödl. Zimmer an
anständige Dame ju verm.
Zu erfragen im Blumendage

31 erragen im Blumendgar O 4, V. Strobmarkt. 10514 Amet ichon mbl. Fimmer, mit ichoner Muslicht, gegenüber dem Schiehhaus, jofort zu veren. Rab. B 6, 8, III. Stod. 2786 2 mobl. Simmer (Wohn- u.

Schlafglin.), an 1 ober 2 herren in vermieihen. 10073 Wo jagt die Expedition. ein mbbl. Zinimer in gutem haufe zu vermiethen. 10687

Beim Zenghausplat nöbl. Wohn u. Schlahim. 3. v. 1940 C 7, 7a, 2. St. Latterfall frage 22, s. Stod. reundliches mobi. Zimmer zu rermiethen. 8801

Pension ar fnufmann. Lehrling ober

Schlafitellen. 6 3, 1 eine Schlafftelle ju G 6, 17 a. St., Schlarftelle 6 7, 24 tot. Tanic Waha.

N 4, 18, 2 300

MARCHIVUM

Möbel-Fabrik

mit Maschinenbetrieb

Teppich- u. Möbelstoff-Specialgeschäft

Elizabethenstr. Nr. 34. Telephon Nr. 35. Zimmerstr. Nr. 2 u. 4. Telegramm-Adresse: Alter's Möbelfabrik.

Von Frühjahr 1896 ab: Permanente Ausstellung



120 complett eingerichteten Musterzimmern

In allen Styl- und Holsarten vom einfachsten Bedarf bis zur reichsten Ausführung, sowie einzelne Möbel in jeder Preislage. Bei Abnahme vollständiger Einrichtungen en gros-Preise und

Frachtfreie Lieferung O Dauernde Garantie. O

Zeichnungen sowie Auswahlsendungen Franco zu Diensten.

Anmorkung: Sämmtliche Möbel sind nur nach eigenen aus meinem Atelier hervorgegangenen Eutwürfen ausgeführt und werden an Qualität von keinem anderen Fabrikate über-troffen, worauf ich das hochverehrliche Publikum noch gann

Das Etablissement ist mit electrischer Beleuchtung, Dampfheisung n. hydraulischem Personen-Aufzug versehen.

Hochfeinste Referenzen.

Den geshrten Herrschaften ist die Besichtigung der Ausstellung gestättet.

Rhederei Cosmopolit

Bilang per 31. Dezember 1895.

Schiffs-Conto Austrhitungs u. Arneuerungs-Gonto Special-Austrhitungs-Konto China . Carjo-Conto Special-Austrhitungs-Konto China . Special-Austrhitungs-Konto China . Special-Austrhitungs-Konto China .	Est FL 250000 — 1 — 20000 — 79 85 7856 95 40200 — 1 — 48768 22	Greditorens	500 Pt. 300000 — 2500 — 46769 69
	<u>9689905</u> 55	turipejen 18513.23 In Said- Lungsun Toften 6721.65 In Whichceib- ung auf Aus- rüftungs- u. Generungs- Gonto 2068.17 In Adjoreib- ung auf Aro- billen-Gonto 345.40 87198.56 Geninn pro 1895	17638 81 368906 50

Rhederei Independent Mannheim. Bilang per 31. Dezember 1895. Activa.

Schiffs-Cento Epecial-Austrättungs-Conto China . Austrüftungs-Cento Erreuerungs u. Austräftungs-Conto Pochici Conto Debitoren:	#ark Pf. 400,000	Referveiond Conto . M. 4000 — Erneuerungsfond Conto , 11000 — Special Erneuerungsfond	Batk PL 400,000 —
Diverje Debitoren	84,309 80	Siverie Grebitoren Geneims und Beriuft-Conto: Perdemium Forrag 1894 DL 214.72 Juleresium und Agios Conto . 4061.51 Fracht-Einnahme . 154599.17 DR. 158815.20	27,440 04
		An Schiffsunkoffen OR. 70907.94 OReparatur Opeien 18774.04 Oanblungs- unfoften 6817.98 Abscheelbung auf Special	
	502,047 25	Rusefichungs Gento China _ 2714,94 - Juweilung auf Special Geneuerungs fomb-Gento _ 16000.— _ 114214.91 Gewinn pro 1895	64,600 28 500,047 25

Spezial-Abtheilung für Teppiche!

Empfehle mein bedeutend vergrössertes Lager in Teppiehen wie: Tournay, Brüssel, Peluche, Tapestry, Axminster,

Rheinisch, Hollander etc.

In abgepasst in allen Grössen, sowie in Rollenwaare zum Belegen ganzer Räume, für Schlaf-, Speise- u. Wohnzimmer, Salons und Boudoirs.

Läuferstoffe von billigsten bis zum feinsten Genre.

Trosse Auswe'd in Smyrna-Tehblishen. Anfertigung nach Skizzen in jeder Grösse und zu jeder Einrichtung passend. Billigate Preise bei prima Qualitäten.

Albert Ciolina, Kaufhaus.

Befte und billigfte Bezngsquelle für garantirt neue doppelt gereinigte u. gewaschene

Bettfedern und Daunen.

Entenfebern von Der. 1 .- , 1.20, 1,50 p. Pfb. " " 1.80, 2.50, 3.- " " Dannen Weife Gansjebern " " 2.-, 2.50, 2.75 " " Silberweiße " " " 3.—, 3.50, 4.— " "

Dannen " 5, 6, 7 unb 8 " "

D 3. 7. Mannheim

Sammet - und Seidenstoff-Reste gu außergewöhnlich billigen Breifen. 78242

Fibre Chamois, bas neue ameritanifche Bwifdenfutter in Original-Waare.

Seidenband- Anna Kuhn D3, 15. handlung

Babette Maier, 2103 Filiale 0 5, 5,

Jährlische Production der Nestle'schen Milchfabriken 30,000,000 Etchsen.
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehrendiplome. * 31 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milehpulver) 1525 wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten d. gan zon Welt empfohlen u is NESTLE

ns beliebteste u. weitverhreb etste Nahrungemittelfürkleine inder und Kranke. lestlé's Kindernahrung nthält die reinste Schweizer Nestlé^{'s} Kindernahrung

althewilhrt u. stots muver lestlé's Kindernahrung sehr leicht verdaulich, ver-itet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Eutwähnen. lestlé's Kindernahrung

wird von Kindern gern genom-men, ist schnell und einfach

Nestie's Kindermehl ist während der heissen Jahreszelt, übergeht, ein "keimfreies" Nährmittel tür kleine Kinder. In allen Apotheken und Deoguen - Handlungen

MERUNGSMIT



Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerien-Friseur- und Drogengeschäften", 9844

Ferd. Baum & Co.

F S, 20 min de l'ut F S, 20 Prima midreiden Fettschrot,

gewahdene und gefiebte Nusskohlen, beutiche und englifche Anthracitkohlen, Ruhrsteinkohlen-

Brikets, Koks für irifche und Gulife trockenes Bündel- u. zerkleinertes Tannenholz.

Toriftren u. Torimuli ab Lager in Ballen u. Baggonlabungen. 10409 Carbolineum gn billigften Breifen.

Natürliches Mineralwasser. Tafelwasser I. Ranges.

Gignet fic burch feinen Wohlgeichman und Lieblichfeit vorzäglich jur Bermifdung mit Wein und Fruchtaften. Tout Detmoge feiner angenehm perfeinden Kohlenjaure beftes und billigftes Erfrifchungs-Getrant für Birthe und Private. Brifde Fallung fiels vorraufig. Daupt-Depot für Manubeim

Louis Bärenkl

Telephon 382.

Verlangen Sie

bitte

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

Die 6 delste Kaffeeverbesserungsmittel der Welt ist su haben in Colonialwaaren-, Droguen-und Delikatessgeschäften.

Peter Ney's Meteor-Seife.

Beste Toilettenseife, bergestellt nach Patent 55 005 miss g von nur bestem und feinstem Reheaterial, sches Parfüm. Garantirt rein. Von höchstem hall, Schall die Hauf sehön, gemod und geschmeidig. Häuf-lich in Scifen. Doloniai- 4 Broguen-Geschäften.

Alleinverkauf

und Fabrik-Niederlage

Ersten Delmenhorster

Linoleum = Fabrik

gegründet 1883.

Linoleum, einfarbig, bedruckt mit Parquetund Teppich-Muster, Granit, Patent-Ader-Granit u. Inlaid mit durchgehenden Farben. Läufer in allen Breiten u. Vorlagen in allen Grössen,

zu den von der Fabrik festonsetzten Preisen, Alleinfabrikation von Patent-Intaid u. Ader-Granit. Boi Abnahme ganzer Rollen u. bei Neubanten Engros-Preiss.

Albert Ciolina,

Kaufhaus.

Kaufhaus.

Gr. Bad. hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienftag, ben 2. Juni 1896 93. Vorstellung im Abonnement A.

Pagliacci (Dorfcomödianten). Drama in 2 Aufgligen und einem Brolog. Dichtung und Muftt von R. Leoncavallo. Deutich von Lubwig Sartmann. Registeur: Berr hilbebrandt. — Dirigent: Derr Deffapellmeister Robe.

Canto, Direktor einer Dorfe fomdöliantentruppe Bedog, sein Weib . W. (Golombine Fran Sorget, Tonio, Komödiant . H = (Tadbeo . Derr Knapp. Darietin . Derr Kübiger, Silvio, em junger Baues . Derr Kromer. Cin Bower . Derr hibschrandt. Landleute beiberlei Geschechts, Gassenbuben. Zeit und Ort ber mahren Begedenheit; Bis Kondalto in Calabrin am 15. August 1765 (Festag.)

Dierauf: Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantaftische Tangbild in einem Aufzuge frei nach M. hauff von Emil Graeb. Musit von Carl Steinmann. In Scene gesett von der Balletmeisterin Fraut. Louise Danits Dirigent: herr Orchesterbirestor Schulter.

Dir Jaufin Bert Decheiberbire Berthold, Aufwurter im Rathsleller Frau Roje Buchus Buthafor, geipenftischer Kellermeister Geist des Champagner-Weines Der fteinerne Roland Serr Köfert. Herr Kichrobt. Frau De Lank. herr Hickerandt. Fel. 2. Danile. herr Sielnhagt. herr Schibl. herr Belbe, herr Langbamme err Beters.

Geifter ber Apoftelfaffer : :

herr Reumann II. berr Schilling IL.

Burger, Stubenten, Italiener, Spanier, Ungarn, Destereicher Deutsche Frangolen, (Champagne.) Borfommende Tanger Tang ber Weingeifter Tang ber Indiener, Tang ber Spanier, Tang ber Ungarn, Tang ber

Borfommende Tange: Tang der Weingeifter. Tang der Jiellerner. Tang der Semiser. Tang der Ungarn. Tang der Geilerreicher. Tangder Deutichen. Tang der Franzoien. (Champagne). ausgefährt von der Balleimeisterin Fraul. Louise Dänife, Fräul. Beitige, den Damen des Ballein, des Chorperjonals und den Kindern der Bolleichale. Deforation Ginrichtung, Masschiere und Beleuchtung: herr Auer. Malerei: herr Kentler. Garberode: herr M. Derichs und Frau J. Gummerom.

Raffeneroffn. 1,7 ubr. Anfang 7 uhr. Gibe 1,10 ubr. Rach ber Oper finbet eine großere Baufe fatt.

Gewöhnliche Preife.

93. Borftellung im Abonnement B Circustente. Romobie in brei Aften von Frang von Schonthan.

Anfang 7 Uhr.